Die Geburtsstunde

des Golgatha-Christentums

(Joh. 2, 19)

oder

DER UNTERGANG DES ABENDLANDES

Hans ODL

Der Schlüssel
zur reinen Lehre Jesu

Jesus zu den Juden:

Reißt diesen Tempel ab...

Die Juden haben ihn nie abgerissen,

die Christen pflegen diesen Tempel

seit 1700 Jahren

und den Schafen erzählen sie, dass man das ganz anders verstehen muss

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 7
Die Alternative	Seite 9
Jesus versus CHRISTUS	Seite 14
Der neue Wein	Seite 18
Die Methode	Seite 20
JHWH	Seite 27
Der Weinstock	Seite 31
Geht nicht hin	Seite 48
Thomas-Evangelium	Seite 51
Beten	Seite 53
Praxis der Wahrheit	Seite 55

Vorwort

Ich kann nicht mehr länger schweigen!

Es wird derzeit viel darüber geredet, dass das ‚Ende' bald kommen wird: Die Endzeitprediger haben Saison. Jesus CHRISTUS hat dazu gesagt: Erst wenn **das Evangelium vom Reich Gottes** auf der ganzen Welt gepredigt[1] wird, dann wird das Ende kommen!

Tatsache ist: Dieses Evangelium vom Reich Gottes **wird derzeit nirgends auf der ganzen Welt gepredigt;** wir haben also noch viel Zeit. Die Ursache dazu: **Niemand kennt** dieses Evangelium. Das zu überprüfen ist relativ einfach: Man frage einen ‚normalen Christen' nach diesem Evangelium und man wird eine Menge Unsinn dazu vernehmen, aber nichts von diesem Evangelium. Als Jesus CHRISTUS dieses Evangelium predigte, **gab es die vier uns heute bekannten Evangelien noch gar nicht!**

Wenn dem so ist, dann muss es **einen triftigen Grund** zu diesem Faktum (dass das Evangelium vom Reich Gottes nicht gepredigt wird) geben und den habe ich ‚gefunden':

‚**Brecht diesen Tempel ab**…'[2], so Jesus zu den Juden. In der deutschen Sprache nennt man so etwas einen Imperativ und das bedeutet eine Aufforderung zum Handeln! Haben die Juden diesen Tempel je abgebrochen?

Natürlich nicht! Auch das ist leicht zu überprüfen, denn dieser Tempel steht ja immer noch[3]. Und nicht nur das: Sie, die Juden, haben Hilfe **zur Pflege** dieses Tempels bekommen, und zwar **von den Christen!**

Nun gilt aber jegliches Wort Jesu nicht nur für die Juden, sondern

[1] Mat. 24, 14
[2] Joh. 2, 19
[3] Dass es hier nicht um den steinernen Tempel des Herodes geht, sollte jedem Leser jetzt schon klar sein!

auch für jeden Nachfolger Jesu. Die Wahrheit (Jesus: ICH BIN die Wahrheit) gilt nicht nur für eine bestimmte Rasse, sondern für die ganze Menschheit!

Wir können heute also nicht das Volk der Juden ‚an die Wand stellen' und sie anklagen[4], dass sie dieser Aufforderung Jesu nicht nachgekommen sind. Wir, die wir uns Christen oder auch Nachfolger Jesu nennen, stehen da voll in der **Eigenverantwortung**!

Das heißt im Klartext: Jeder muss **für sich selbst** diesen Tempel abreißen oder abbrechen – es gibt, biblisch gesehen, keine Alternative dazu, aber, wie sollte es anders sein: **Theologisch schon!**

Die Theologen haben sehr wohl eine Alternative dazu entwickelt, denn sie waren ja die Ersten, die erkannt haben: Um Gottes Willen, wenn wir den Worten dieses Jesus (CHRISTUS) folgen, **dann können wir ‚zumachen'**. Man kann Theologen so manches unterstellen, nur eines nicht: Dumm sind bzw. waren sie noch nie!

Hans ODIL Berlin, den 5. Februar 2023

[4] Im Dritten Reich hat man sie umgebracht, allerdings aus anderen Gründen

Die Alternative

Selbstverständlich sollte man zu diesem Jesuswort vom ‚Abbrechen des Tempels' sich den Kontext genau anschauen. Zunächst ergänze ich dieses Wort und schreibe dazu:

‚Brecht diesen Tempel ab und in drei Tagen werde ich ihn aufrichten'!

(Joh. 2, 19)

Nein! Im griechischen Originaltext steht nicht, dass Jesus ihn, den Tempel, **wieder** errichten wird. Sollte das in deiner Bibelversion stehen, dann ignoriere dieses ‚wieder' (einige Interpreten schreiben es in einer Klammer dazu).

Nun, egal wie man es sieht, mit oder ohne das ‚wieder': Am Ende ist dieser Tempel wieder präsent. Da ich bis jetzt anstelle des steinernen herodianischen Tempels noch keine andere Definition dieses Tempels sichtbar gemacht habe, kann man sagen, nach dem ‚Neuaufbau': **Es hat sich nichts geändert!** Egal welche Tempelstruktur man hier verwendet: Es ist im Prinzip der ‚alte' Tempel.

Frage: Warum aber einen Tempel abreisen und ihn hinterher aufbauen? Genauso wie vorher? Was ergibt das für einen Sinn?

Antwort: Das ergibt überhaupt **keinen Sinn**! Und Jesus CHRISTUS sollte man nicht zumuten, dass er etwas sinnloses im Sinn hatte!

Oder sollten etwa diese drei Tage der entscheidende Faktor sein?

Ich fixiere nun das, nach meiner Erkenntnis, was Jesus CHRISTUS unter dem ‚alten Tempel' verstand:

Die Religion der Juden – den gesamten Judaismus.

Dass die Juden als Adressaten des ‚Abbruches ihres Tempels' Jesus

völlig missverstanden, wird in ihrer Antwort sichtbar: ‚46 Jahre wird an diesem Tempel gebaut, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten'!

Dem Evangelienschreiber war dieses Dilemma natürlich auch bewusst und bemühte sich die Sachlage so zu klären, dass er diese drei Tage in Zusammenhang mit dem **Geschehen auf Golgatha** brachte: ‚ER (Jesus) aber hatte von dem Tempel seines Körpers/Leibes gesprochen'.

Dazu sage ich aber: **Einspruch**, euer Ehren! Jesus **hat nicht** von seinem Körper gesprochen! **Diese Behauptung des Schreibers ist eine Lüge,** welche ganz leicht nachzuprüfen ist, denn der Schreiber bringt hier **seine eigene Definition** ins Spiel.

Lieber Leser dieser Zeilen, ich bitte dich hier den Kontext noch etwas zu erweitern und zu berücksichtigen, dass diese ‚**zweite Tat**' des Jesus von Nazareth direkt nach seiner ‚**ersten Tat**' erfolgte: Dem Wunder, welches auf der Hochzeit zu Kanaan geschah: **Jesus erzeugt aus Wasser Wein - neuen Wein!**

Auf dieses Wunder werde ich noch näher eingehen, aber zunächst stelle ich hier die Behauptung auf, dass durch diese bewusste **Verschiebung des Tempelabrisses nach Golgatha**, diese erste Tat des Jesus, diese **Erzeugung von neuem Wein,** vollständig entkräftet wird – und das genau **ist die Absicht!**

Hier, in Joh. 2, 21, liegt die **Geburtsstunde des Golgatha-Christentums** verborgen, welches bis heute erfolgreich **verhindert hat**, dass Jesus CHRISTUS, nach der potenziell angesagten ‚Entsorgung' des Judaismus, den neuen

Tempel des Leibes[5] CHRISTI

errichten konnte.

[5] Nicht seines Körpers!

Auch der Körper Jesu bestand **aus Materie**! Allein dieser materielle Körper des Jesus ist vom ‚körperlichen Tod' auferstanden. Sein Geist und seine Seele waren ja während dieser drei Tage **nicht tot**, sie haben mit der Auferstehung nicht das Geringste zu tun.

Ging es Jesus auf Golgatha etwa darum seinen Henkern zu beweisen, dass ER **Vollmacht über die Materie hat**? Das hat er doch schon drei Jahre lang vorher bewiesen!

Also nochmals Joh. 2, 21: Es war niemals die Absicht des Jesus CHRISTUS auf ein **materielles, körperliches** Wunder hinzuweisen, wie es der Evangelienschreiber betont. Der Abriss des ‚alten Tempels' wurde von Jesus CHRISTUS selbst als ein geistiges, spirituelles Geschehen eingeordnet und selbstverständlich sollte bzw. musste diesem geistigen Ereignis **ein anderes** geistiges Ereignis folgen – ein neues geistiges Ereignis: Das Errichten des **geistigen Tempels CHRISTI!**

Dieser Tempel CHRISTI hat nichts mit dem materiellen Körper des Menschensohnes Jesus zu tun! Ich bestreite ja gar nicht, dass Jesus dem Körper nach auferstanden ist, aber das hat mit dem neuen spirituellen Tempel des Leibes CHRISTI nichts gemein.

Ich nenne das sogar **BETRUG!**

Ich bin mir sicher, dass der Jünger Johannes **niemals** diese Bibelworte in Joh. 2, 21 verfasste; das waren **die Bibelfälscher** eines römischen Kaisers Konstantin u.a., verantwortlich für das Konzil zu Nicäa 325 n. Chr.!

Der Tempel **CHRISTI** – die Alternative. Zunächst: Jesus CHRISTUS selbst baut diesen Tempel! Der alte judäische Tempel (die jüdische Religion) wurde, **wie alle Religionen**, von Menschen gemacht. Der Gott, der in diesem Tempel angebetet wurde, **JHWH** (HERR), verschwindet daher durch das Abbrechen dieses Tempels genauso wie das Procedere um ihn herum. Dieses Procedere nenne ich inzwischen ‚**das Betriebssystem des alten Tempels**'.

Jesus verlangt von den Juden also nichts Geringeres als **gottlos zu werden** – los von ihrem Gott JHWH.

Der neue Tempel? Ein neuer Gott? Der angebetet werden will? Der will, dass sein Name geheiligt wird (siehe VaterUnser)? Der ‚neue Gott' **ist nicht neu**, er kann gar nicht neu sein, weil er schon immer da war, seit Ewigkeiten! Und einen Namen, den man heiligen soll, hat er auch nicht: Es ist einfach der **VATER** von Jesus CHRISTUS – **der Gärtner!** Joh. 8, 42, Jesus CHRISTUS zu den Schriftgelehrten und Pharisäern: ‚Wenn mein Vater euer Vater wäre…'

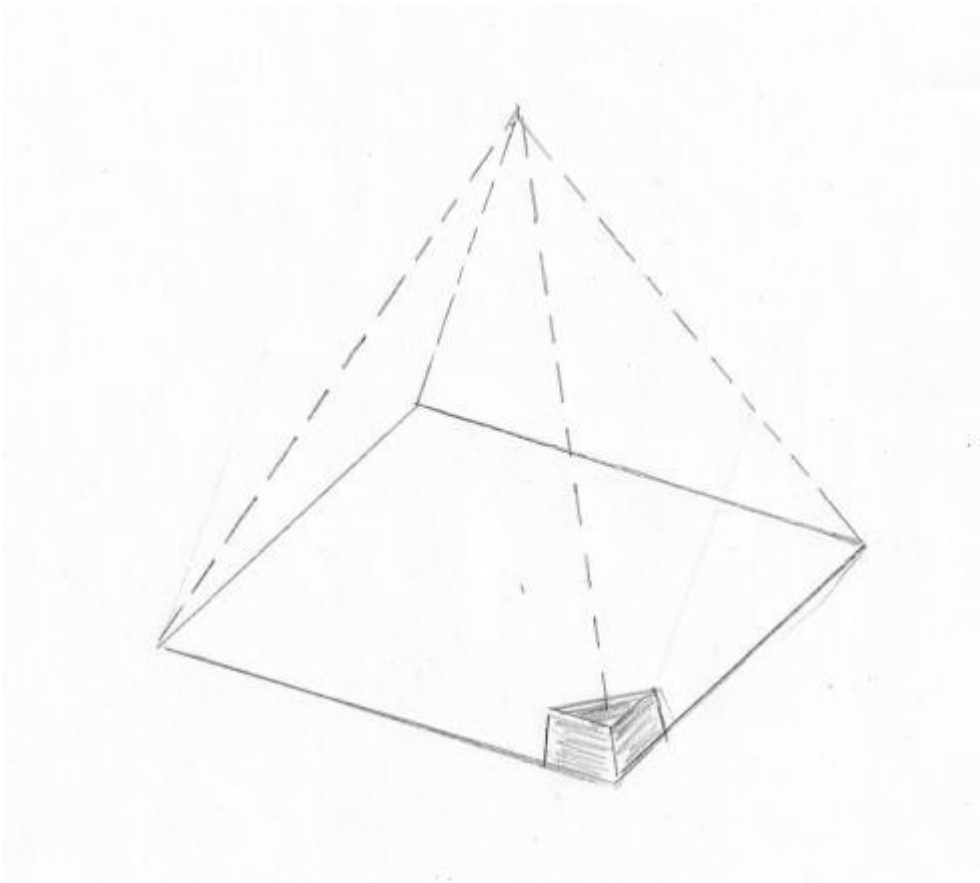
Der Vater und Gott dieser Leute (‚Wir sind keine Hurenkinder, wir haben einen **Vater – Gott**'), **JHWH**, von diesem **distanziert sich Jesus** CHRISTUS hier eindeutig: Mit dem Gott der Juden hat Jesus CHRISTUS nichts am Hut, deswegen: Tempelabriss – **aber ganz**! Eine weitere Bibelstelle, die von der christlichen Theologie **völlig missachtet** wird!

Der alte Tempel, den es gilt abzureißen: Wer ihn sich einmal genau ansehen will, der sollte die Rückseite des amerikanischen Ein-Doller-Scheines genau betrachten: Da sieht man eine Pyramide und oben auf dem Abschlussstein, dem Pyramidon, sieht man ein Auge, das sogenannte ‚allsehende Auge'.

Dieses ‚allsehende Auge' bedeutet Kontrolle und zeigt gleichzeitig auch die luziferische Struktur dieser Kontrolle an, dieses herrschens des Herrschers: **Von oben nach unten!**

Im neuen Tempel CHRISTI ist der Erbauer selbst an der Pyramide beteiligt, die ‚Herrschaftsstruktur' verläuft von **unten nach oben**, was man laut Jesus CHRISTUS nicht als herrschen bezeichnen sollte, sondern als ‚**dienen**'; Jesus CHRISTUS: ‚Ich bin gekommen **um zu dienen!**

Das weitere Baumaterial, die **Steine für diesen Tempel**? Zunächst der Eckstein (die reine Lehre Jesu) und dann



die **Nachfolger Jesu,** die den alten Tempel abgerissen haben! Niemand kann zwei Herren dienen, niemand kann in zwei Tempel dienen, mit **einer Ausnahme** (zumindestens glauben sie das): die Christenheit. Das Ergebnis dieses Dienstes sollte man sich genau ansehen: **Diese unsere Welt steht am Abgrund!**

Jesus Christus versus **CHRISTUS Jesus**

Nachdem ich mittels der Worte Jesu CHRISTI aus Joh. 8, 42 die **zwei Götter** der Bibel erkannt hatte, parallel dazu die **zwei Väter**, gab es für mich doch noch eine Überraschung, die bei mir einschlug wie eine Bombe: Es gibt auch **zwei Söhne**!

Ich sehe mich gezwungen, bevor ich weiterschreibe, meine diesbezüglichen Erkenntnisse zu fixieren, damit wir nicht aneiander vorbeireden.

Im Alten Testament gibt es einen Gott, der über sich selbst bezeugt: **Ich bin der einzige Gott**, außer mir gibt es keinen; desweiteren sagt er auch: **Mein Name ist JHWH;** er wird im Alten Testament mehr als 6000 mal erwähnt. Dieser Gott ist aber nicht nur Gott, er ist auch ein Vater, siehe dazu den Psalm 2: ‚Mein Sohn bist du, heute habe ich dich **gezeugt**'. Die Juden wiederum sagen über diesen Gott: ‚Wir haben einen Vater – Gott'. Sie sehen sich also ebenfalls als **Kinder dieses Gottes JHWH**. Wie das alles **ohne eine GottMutter** stattgefunden hat, das lassen wir an dieser Stelle mal noch offen, das ist ein anderes Thema[6].

Dieser Gott JHWH ist also der Gott, der diese unsere Welt geschaffen hat[7], der Schöpfer dieser Welt (das lassen wir vorerst auch mal so stehen, der Einfachheit halber, weil alle Tempelchristen das so ‚wissen'): Er ist **der Gott dieser Welt.**

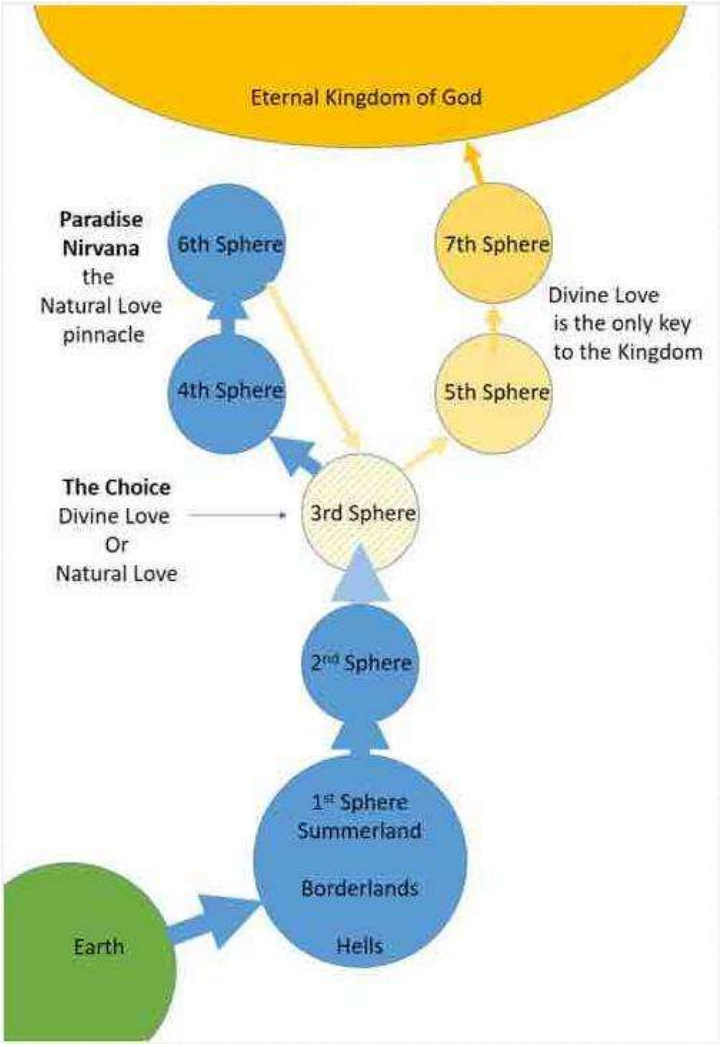
Jesus CHRISTUS wiederum hat bezüglich dieser Welt gesagt: ‚**Ich bin nicht** von dieser Welt (des Gottes JHWH), oder auch: Ich und mein Vater **sind nicht** von dieser Welt und er fordert uns sogar auf **diese Welt zu verlassen** (Trachtet am ersten nach dem Reiche Gottes… das geht nur, wenn man diese Welt verlässt), wie es seine Jünger schon getan haben, als sie noch **in der Welt** waren, aber schon nicht mehr **von**

[6] Patriarchat

[7] Ich werde noch darauf näher eingehen, dass JHWH nicht der Schöpfer dieser Welt ist!

dieser Welt. Da Jesus CHRISTUS auch bezeugt hat[8], dass der Vater der Juden, JHWH, **nicht** sein Vater ist, stehen wir vor der **biblischen Tatsache**, dass es zwei ‚Götter' und zwei Väter gibt, nicht jedoch vor der **theologischen Sichtweise**, die einen zweiten Gott und Vater nicht zulässt!

Monotheismus? Es gibt nur einen Gott, ja: **innerhalb dieser Welt!** Aber da Jesus und sein Vater nicht von dieser Welt sind, müssen sie von **außerhalb** dieser Welt sein! Keine Außerirdischen, vielmehr **Außerweltliche!** Von welcher Welt nun kommen sie? Jesus selbst nennt sie das Reich seines Vaters, das **Reich GOTTES**.



[8] Joh. 8, 42

Von nun an benutze ich folgende Schreibweise:

Welt – Reich GOTTES
Gott – GOTT
Vater (JHWH) – VATER (der Gärtner)
Jesus – Jesus CHRISTUS

Der ‚zweite' Sohn? Das ist schon etwas schwieriger, da in den **vier Evangelien** der Name Jesus Christus nur dreimal genannt wird. Genau genommen wird er **nur zweimal** genannt, nämlich im Johannes-Evangelium; ein anderes mal in der Überschrift des Markus-Evangeliums.

Das hat mich dazu veranlasst eine Methode zu entwickeln, um in den Evangelien zu **differenzieren**, wer da gerade was sagt: Jesus oder Jesus CHRISTUS. Es ist teilweise sehr schwierig, aber letzendlich doch notwendig, denn es geht um die **reine Lehre** des Jesus CHRISTUS. Die **unreine Lehre des Jesus** kann man daran erkennen, dass sie verpanscht ist mit altem Wein.

Letzendlich gibt es noch ein Kriterium, ‚die beiden Söhne' zu unterscheiden. Die Erkenntnis dazu hat mich persönlich auch schwer getroffen, ich hatte große Probleme sie zu akzeptieren: **Es geht um die Taufe am Jordan.**

Zunächst: Ich habe festgestellt, dass alle Tempelchristen ‚wissen', dass Jesus während der Taufe am Jordan **mit dem Heiligen Geist** getauft oder ausgestattet wurde. Seltsam: Davon berichtet **kein einziges** der vier Evangelien – ich habe das gründlich geprüft. Woher aber haben die Tempelchristen ihr Wissen?

Aus dem Neuen Testament können sie es nicht haben, da steht es nicht drin! Sie haben es von ihren Theologen, die es ihnen vorsagen und sie selbst dann das Vorgesagte nachplappern, **aber nie überprüfen**!

a) Math. 3, 16: Und er (Johannes d. Täufer) sah **den Geist Gottes** wie eine Taube herabfahren und auf ihn kommen.

b) Mark. 1, 10: …und er (Johannes d. T.) sah, dass die Himmel sich öffneten und **der Geist** wie eine Taube auf ihn herabkam.
c) Luk. 3, 22: …und herab kam **der Geist der heilige**, in **leiblicher Gestalt** wie ein Taube auf ihn.
d) Joh. 1, 32: Ich habe (Johannes d.T.) gesehen **den Geist** herabkommend wie eine Taube vom Himmel.

Ich habe alle vier Bibelstelle anhand der griechischen Urschrift überprüft. In meiner Thomson-Studienbibel wird in Luk 3, 22 aus dem **Geist, dem heiligen** schamlos der ‚**Heilige Geist**' gemacht: ein Schelm, wer sich dabei etwas denkt!

Warum bin ich hier so pingelig?

Der wahre Jesus CHRISTUS war eins mit dem VATER (im Herzen) und wo der VATER ist, ist auch der Heilige Geist – **also im Innern**. Ich behaupte nun, dass Jesus CHRISTUS erleuchtet war, aber **von innen heraus.**

Der falsche ‚Jesus' aber erhielt seine Salbung (Erleuchtung) **von außerhalb** – von oben, aus den Himmeln. Die Himmel aber sind nicht die Heimat des Heiligen Geistes**, sondern das Reich GOTTES**!

Des Rätsels Lösung: JHWH Zebaoth/Sabaoth alias **Erzengel** Gabriel[9] ist diejenige Gestalt, die **wie eine Taube** (wie ein Engel eben) auf den ‚Jesus' am Jordan herab kam. Und wer es fassen kann: Derselbe Geist wiederum, den ‚Jesus' später seinen Gott nannte, hat ihn am Kreuz wieder verlassen: ‚Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?'

Der wahre GOTTVATER verlässt niemals seine Kinder!

[9] Siehe die Grafik, Seite 41

Der neue Wein

Jeder normale christliche Bibelleser kennt das Gleichnis des Jesus CHRISTUS vom alten und neuen Wein, worin ER darauf aufmerksam macht, dass der neue Wein **nur in neue Schläuche** abgefüllt werden soll und der alte Wein in den alten Schläuchen verbleiben soll; eine Vermischung (Verpanschung) ist somit unangebracht. Noch etwas deutlicher: **Sie ist nicht erlaubt!**

Im Johannes-Evangelium hat diese Weinthematik offensichtlich absolute Priorität, denn dieses Evangelium beginnt mit **dem ersten** Wunder des Jesus CHRISTUS in der Geschichte der **Hochzeit zu Kanaan**. Ich wiederhole bewusst noch einmal: Bevor man dieses Evangelium weiter liest, sollte man sich **zuerst** dieses Wunders des neuen Weines absolut bewusst werden: Es lässt **keine Kompromisse** zu, wie die Lehre des Jesus CHRISTUS ebenso kompromisslos aufgebaut ist: Schwarz oder weiß, Wahrheit oder Lüge!

Jesus CHRISTUS hat mit absoluter Gewissheit keinen einzigen Tropfen des alten Weines auf dieser Hochzeit getrunken! Er hat gewartet – **bis seine Zeit gekommen war**: Der alte Wein wurde alle! Dann lies er Fässer mit Wasser kommen und verwandelte diese in neuen Wein! Jesus CHRISTUS war kein Antialkoholiker; er hat Wein getrunken, das wissen wir aus den Evangelien, aber darum geht es hier nicht.

Nun zu dem Gleichnis, denn es bedarf einer Deutung: Der alte Wein entspricht der **Lehre des Alten Testamentes**. Entspricht somit der neue Wein der Lehre des Neuen Testamentes? Das habe ich auch einmal geglaubt – eine Woche lang – bis ich erkannt habe, dass ich dem **größten Irrtum oder auch der größten Lüge** der christlichen Theologie aufgesessen war:

Das Neue Testament ist **durchgehend gepanscht** mit dem alten Wein des Alten Testamentes. Diese Erkenntnis hat dazu geführt, dass ich zwei Tage spirituell völlig am Boden war: **Jetzt kann ich zu machen**,

das war's …**ich war völlig zerstört!** Siebzig Jahre gelebtes **theologisches Christentum** – es war ersatzlos weg!

Natürlich habe ich krampfhaft eine Lücke gesucht, einen Ausweg, aber ich fand keinen und je länger ich diesen Ausweg gesucht hatte, je mehr verdichteten sich die Anzeichen, **dass es keinen gibt**. Die Lehre Jesu CHRISTI lässt kein ‚grau' zu: Schwarz oder weiß, billiger geht es nicht.

Schließlich habe ich eine Entscheidung getroffen: **Ich habe den alten Tempel zerstört!** Da mir aber zu diesem Zeitpunkt die Sache mit dem Tempelabriss noch nicht präsent war, nannte ich das Ganze ‚Eliminierung des Alten Testamentes'[10].

Nach dieser Entscheidung begann etwas völlig Neues für mich: Die reine Lehre des Jesus CHRISTUS begegnete mir in voller Klarheit – ich trank nur noch reinen Wein! Als ich mich noch in Unkenntnis der reinen Lehre des Jesus CHRISTUS befand, **betete ich zu ihm**, dem Jesus CHRISTUS, und bat ihn um Hilfe und die bekam ich: **Sofort!** Die Überraschung war groß: ‚Nimm das **Thomas-Evangelium**', lautete die Botschaft im Klartext!

Das also war mein Einstieg in die reine Lehre. Das Thomas-Evangelium ist mir seit über zwanzig Jahren vertraut, aber ich hatte es noch nie unter dem Aspekt der unverpanschten Lehre des Jesus CHRISTUS gesehen. Sehr schnell wurde mir bewusst warum dieses ‚Evangelium' von den **Verpanschern** des Neuen Testamentes auf den Index kam: Soviel Wahrheit verkraftet kein Tempelchrist!

[10] Das Betriebssystem des alten Tempels

Die Methode

Ein paar Beispiele:

Jesus: Ich bin das Licht der Welt – **Jesus CHRISTUS:** Solange ich in der Welt bin, **bin ich** das Licht der Welt.

Kommentar: Es ist unmöglich von derselben Person die Rede. Das Licht der Welt war schon **vor dem Licht, das in die Welt gekommen ist**, da! Und wer ist das Licht der Welt?

Zunächst, physikalisch gesehen, ist das die Sonne; es gibt keine andere Lichtquelle für die Erde. Mythologisch gesehen haben wir ebenfalls nur eine Lichtquelle – Luzifer, sprich Lichtträger! Die Geschichte um den Fall Luzifers ist vielleicht vielen bekannt, was aber weniger bewusst ist: Luzifer hat sein Lichtpotential nie verloren; er wurde nur aus dem Reich Gottes verbannt.

Ich werde später noch über ein gigantisches Hologramm berichten, eine Simulation: Unsere Welt ist eine Simulation und da ein Hologramm einen Projektor als Lichtquelle benötigt, reden wir von nun an über **Luzifer**, wenn wir vom **Licht dieser Welt** sprechen!

Wollen wir Jesus, **das Licht der Welt** alias Luzifer mit Jesus CHRISTUS vergleichen, dessen Heimat das Reich Gottes ist? Der Tempelchrist sieht da überhaupt kein Problem, aber genau das ist jedoch das Problem: Die **Blindheit** der Tempelchristen!

Kommentarende.

Wir schauen uns Offbg. 1, 1 an: Enthüllung Jesu Christi, die Gott ihm gegeben hat, um seinen **Sklaven** zu zeigen, was in Schnelligkeit geschehen muss‘.

Kommentar: Es gibt keine Enthüllung (Offenbarung) eines Jesu

CHRISTI; es ist die **Enthüllung des Jesus** an seine **Sklaven!**[11] Lieber Leser, das musst du dir ganz langsam auf deiner theologischen Zunge zergehen lassen, was hier dem Leser angeboten wird.

In einer normalen deutschen Bibel, bei Luther angefangen, wirst du das Wort ‚Sklaven' nicht finden. Das griechische Wort ‚doulos' dazu kann man auch als ‚Diener' übersetzten, wovon dann auch reichlich Gebrauch gemacht wird – **in deutschen Bibeln**. Das Wort ‚Sklaven Jesu' kann man schließlich einem deutschen Bibelleser **nicht zumuten**, deswegen die Verharmlosung. Aber vor zweitausend Jahren hießen die Sklaven auf Griechisch eben ‚doulos'!

Warum eigentlich nicht, wo doch derselbe Jesus (nicht Jesus CHRISTUS) nach seiner Auferstehung sagt: ‚Mir ist gegeben **alle Gewalt** im Himmel und auf Erden', was in der Offenbarung wiederum bestätigt wird (Kap. 1, Vers 6): … Ihm sei gegeben die Verherrlichung und die **Gewalt** für die Äonen der Äonen… dem Fürst **der Könige der Erde**. Herrschen ohne **Gewalt** ist nicht möglich und wer **Gewalt** hat benutzt sie auch schlußendlich – eben: **Jesus!**

Jesus CHRISTUS: ‚Mein Reich **ist nicht** von dieser Welt' – komisch! Was hat dieser Jesus CHRISTUS mit diesem Jesus gemeinsam? Wie blind muss man denn sein, um das nicht zu erkennen?

Der Teufel hat Jesus CHRISTUS, vor Beginn seines Wirkens, alle Königreiche der Welt angeboten, die seiner, **des Teufels Macht**, unterstanden, wenn er vor ihm niederfällt und ihn anbetet. Und wie hat dieser Jesus CHRISTUS darauf reagiert? Er hat genau diese Herrschaft **abgelehnt,** seltsamerweise mit Worten aus dem **Alten Testament**: ‚Es steht geschrieben: ‚Den HERRN (JHWH) sollst du anbeten und ihm allein Gottesdienst darbringen'.

Lieber Leser, ich weiß nicht, **wie wach du schon bist**, aber bei dieser Geschichte sollte dir etwas auffallen: Jesus CHRISTUS, der an ande-

[11] Konkordantes Neues Testament

rer Stelle **den Abruch des alten Tempels** einfordert, benutzt hier genau diesen ‚alten Tempel' als Argument seiner Ablehnung; **er widerspricht sich damit selbst!**

Der normale Tempelchrist hat mit diesem Widerspruch natürlich kein Problem, denn man muss ja nicht alles verstehen, was in der Bibel steht. Du aber solltest erkennen, dass hier **Bibelfälscher** am Werk waren, die durch **die dreimalige Argumentation aus dem Alten Testament**, die Jesus CHRISTUS angeblich benutzt hat, das Alte Testament schon am Anfang des Neuen Testamentse **einschmuggelten** und somit **hoffähig** gemacht haben – alter Wein mit dem neuen Wein vermischt.

Das nenne ich eine **theologische teuflische Spitzenleistung**!

Ich zweifle nicht daran, dass Jesus CHRISTUS vom Teufel in der Art versucht wurde, wie es berichtet wird, aber wahrscheinlich hat Jesus CHRISTUS zu ihm gesagt: ‚Was willst du mir denn schon anbieten - verschwinde'! Was er ja dann auch getan hat – der Teufel.
Kommentarende.

Jesus: ‚Ich bin gekommen um das Schwert zu bringen' – Jesus CHRISTUS: ‚Wer das Schwert nimmt wird dadurch umkommen'.

Kommentar: Ob wir das Schwert symbolisch oder materiell betrachten: Die Funktion eines Schwertes ist immer **zu trennen**! Jesus CHRISTUS, **ein Trenner?** Solange er die Wahrheit von der Lüge trennt: **Ja!** Aber gekommen ist er, um uns, die wir von unserem VATER getrennt sind, **wieder zusammenzuführen.** Ist deshalb die Aussage des Jesus, dass er ‚gekommen ist um das Schwert zu bringen', eine Lüge? **Keineswegs!** Schau dir die Geschichte **des Christentums mit ihrem Jesus** an, der mit dem Schwert: Millionen wurden damit umgebracht!

Hier ein Bild aus der Offenbarung dieses **Jesus** mit dem Schwert, das aus seinem Munde kommt, einschließlich des Feuers aus seinen Augen (Offbg. 1, 14-16): **Für Jesus CHRISTUS gibt es in der christlichen Religion keinen Platz!**

Kommentarende!

Das VaterUnser: Ich muss gestehen, dass mich meine Erkenntnis dazu fast ‚umgebracht hat'. Eine Christenheit ohne das VaterUnser-Gebet: Nicht vorstellbar, untrennbar, eine Einheit!

Kommentar: Jesus lehrt seine Jünger beten: **Unser Vater im Himmel**. Von welchem Himmel ist da die Rede und von welchem Vater? Für einen Tempelchristen sind das alleine schon höchst herätische Fragen, **die er nie stellen würde**. Nun haben wir ja schon zwei Väter definiert, aber hier spricht der Jesus eindeutig von **seinem und der religiösen Juden Vater**[12], dem Gott JHWH! Wieso weiß ich das so sicher? Weil Jesus schon im nächsten Satz dazu auffordert **den Namen dieses Vaters zu heiligen.**

Vom VATER des Jesus CHRISTUS ist **kein Name bekannt**, nur seine Funktionen: Vater und Gärtner. **Der Vater von Jesus** aber hat durchaus einen Namen, nämlich JHWH/**HERR**.

Dein Reich komme! beten die Christen seit fast zweitausend Jahre. Und tatsächlich: Das Reich des Gottes JHWH mit seinem Sohn und

[12] Die Jünger Jesu waren ja schließlich Juden

Statthalter JHWH Zebaoth/Teufel **ist gekommen**[13]; ihr Gebet wurde erhört, es war und ist immer noch außerordentlich erfolgreich.

Du kennst JHWH Zebaoth nicht? Dafür haben deine deutschen Theologen gesorgt und ihn HERR[14] **der Heerscharen** genannt. Es gibt zwei Bibelstellen bezüglich des HERRN der Heerscharen, die man sich genau ansehen sollte: Einmal im Alten Testament und einmal im Neuen Testament – und sie gleichen sich aufs Haar!

a) Sacharja 14, 12: ‚Sie werden auf mich (JHWH **Zebaoth**) schauen, den sie **durchbort** haben'; es ist also eine Ankündigung.
b) In der Offenbarung 1, 7 wird die Durchführung[15] bestätigt: ‚Jedes Auge wird ihn sehen, auch die, die ihn (JHWH **Zebaoth**) durchbort haben'. Den JHWH Zebaoth? Auf Golgatha wurde doch Jesus durchbort – das weiß doch der Tempelchrist ganz genau.

Und wer kommt den in den Wolken, so dass ihn jedes Auge sehen kann? **Es ist Jesus** alias **JHWH Zebaoth!**

Legen wir noch einen Gang zu. Vorsicht: Jetzt wird es gefährlich! Derselbe Jesus, der mit dem **Schwert im Munde** und **aus dessen Auge Feuer kommt**, dieser Jesus alias JHWH Zebaoth behauptet gegen Ende der Offenbarung (es gibt nur einen Jesus in der Offenbarung!), dass er der strahlende Morgenstern ist, **sprich die Venus**.

Lieber Leser, was weißt du denn genau über diesen strahlenden Morgenstern, außer, dass er die Venus ist? In der Regel weiß der normale Tempelchrist **gar nichts** über diesen Morgenstern, außer er hätte sehr aufmerksam **Jesaja 14, 12** gelesen, was sehr selten vorkommt. Ab Jesaja 14, 12 gibt es eine detailierte Schilderung dieses strahlenden Morgensterns, die man sich sehr genau ansehen sollte!

[13] Wer es nicht wahrhaben will, der schalte einfach seinen Fernseher ein.
[14] Ich schreibe dieses ‚HERR' nicht mit fetten Buchstaben, denn dies ‚gebührt' nur dem Vater des HERRN Zebaoth, dem **HERR/**JHWH!
[15] der Kreuzigung

Dieser strahlende Morgenstern (ich rede hier von dem Jesus alias JHWH Zebaoth alias strahlender Morgenstern der Offenbarung!) *ist vom Himmel gefallen*[16]! Ein Jesus, der vom Himmel fällt? Für einen Tempelchristen **kein Problem**: Irgendwo musste er ja herkommen und wenn schon, dann vom Himmel.

Man erinnere sich: Jesus CHRISTUS kam aus dem Reich seines VATERS, **dem Reich Gottes** – nicht vom Himmel!

Aber es kommt noch besser: Dieser strahlende Morgenstern (Jesus) **wurde auf die Erde geschmettert**[17]. Warum? ‚*Du hast in deinem Herzen gesagt, ich will in den Himmel steigen und meinen Thron über die Sterne Gottes (die Engel) erhöhen…ich will über die hohen Wolken fahren und wie der Allerhöchste sein'.*

Ist das nicht schön? Wir reden hier über Jesus, den strahlenden Morgenstern – es gibt **keine zwei** strahlende Morgensterne, einen bei Jesaja und der andere in der Offenbarung – **es gibt keine zwei Venusse!**

Vielen normalen Tempelchristen ist nicht bekannt, dass Martin Luther als Basis für seine Verdeutschung der Bibel die lateinische **Vulgata** benutzte; seine Hebräisch- und Griechischkenntnisse waren offensichtlich beschränkt. Diese lateinische Bibel gibt es auch heute noch und wenn wir uns dort Jesaja 14, 12 anschauen, werden wir etwas seltsames feststellen: Anstelle von ‚strahlender Morgenstern' ist da von einem **Luzifer** die Rede, der da des Morgens strahlt.

Übrigens steht dieser Luzifer **auch in der King James-Bibel**, eine der am meisten gedruckten Bibeln in der Welt. Martin Luther, **Professor für Theologie**, hat diesen Luzifer vorsichtshalber weggelassen. Dreimal, lieber Leser, darfst du raten warum! Er war nicht der erste Theologe, der ein Problem mit der Wahrheit hatte, die da lautet:

[16] Neue Lutherbibel F.C. Thompson Studienausgabe
[17] Luzifer wurde nie auf die Erde geschmettert! Es war der Teufel, der auf die Erde ‚geschmettert' wurde

JHWH Zebaoth – strahlender Morgenstern – Jesus – Teufel

Nur so nebenbei: Dieser strahlende Morgenstern alias Jesus/Luzifer bezeugt in der Offenbarung[18], dass er die **Wurzel des Hauses David** ist – wir reden hier von Israel! In der Bibel steht die Wahrheit – oder?
Kommentarende!

[18] Offbg. 22, 16

JaHWeH

Wer ist dieser JHWH? Von dem alle Tempelchristen wissen, dass er der Vater von Jesus CHRISTUS ist? Laut dem Alten Testament, **in der deutschen Version**, arbeitet dieser Gott der **HERR** (JHWH), sehr eng mit dem **Teufel** und dem **Satan** zusammen. Ohne den Teufel (die Schlange) hätte die Versuchung von Adam und Eva nie stattgefunden und Gott der **HERR** hätte keinen Grund gehabt diese beiden ersten unschuldigen Menschen aus dem Paradies zu entfernen.

Als der König David **trotz eines Verbotes** seines Gottes des **HERRN**, sein Volk zählen sollte, schickte dieser Gott der HERR seinen Gehilfen **Satan** (der Zorn Gottes des HERRN) voraus, um eben David zu verführen – **David folgte Satan!**[19] Nach dieser Zählung lies Gott der HERR dann über **dreißigtausend** Israeliten die Pest kommen, obwohl dieselben völlig unschuldig waren – sie hatten nichts getan. Ihr König David hatte das Verbot der Volkszählung gebrochen, aber **er wurde nicht bestraft:** Der Täter wird verschont – Unschuldige werden bestraft. Und was sagt der Tempelchrist dazu? Wenn es in der Bibel so steht, wird es schon richtig sein – man muss ja nicht alles verstehen.

Und ich sage dazu: Wer diesen Gott als Vater von Jesus CHRISTUS bezeichnet, der hat von Jesus CHRISTUS nichts verstanden, der hat vom Reich Gottes nichts verstanden – dem kann man auch sonst noch jeden Blödsinn erzählen!

Dieser Gott der HERR hat den Mörder Abel **nicht bestraft**, sondern ihn sogar mit einem besonderen Schutz ausgestattet. Dieser Gott der HERR konnte nicht verhindern, dass seine von ihm erschaffene Menschheit völlig entartete und er deshalb die Sintflut aktivierte, um Millionen Menschen zu töten.

[19] Ich bin hier übrigens der Ansicht, dass es nicht Satan war, der David verführte. Verführung ist Aufgabe des Teufels; Satan ist der Vollstrecker, der Mörder, der mit der Sense (der Gott Saturn).

Großer Gott, wir loben Dich!

Jesus CHRISTUS hat gesagt: Ich und der (mein) VATER sind EINS. Schaue dir dir Gräueltaten dieses Gottes des HERRN an, wie er Morde an Kinder und Frauen befielt, wie er kein Problem damit hat, dass Menschen ihre Kinder fressen, wie er Moses den Auftrag gibt 3000 Israeliten zu ermorden, wie er den Mörder von 400 Baalspriestern beschützt, den Elia – dieser Gott der HERR ist eins mit Jesus CHRISTUS?

Wenn das stimmt, wie es alle Tempelchristen doch so genau wissen, dann sage ich: Mit diesem Jesus CHRISTUS will ich nichts zu tun haben! Und sage ich noch etwas: Deshalb habe ich den alten Tempel abgerissen mitsamt seinem Gott dem HERRN/JHWH! Nun kann ich mich befreit dem Jesus CHRISTUS widmen, **dessen VATER der Gärtner ist!**

Ist damit das Thema Gott der HERR/JHWH erledigt? Nur weil man den alten Tempel abreisst? Leider ist es nicht so, es ist etwas komplizierter. Der ‚alte' JHWH war schlau, er hat wohl geahnt, dass seine Zeit abgelaufen ist oder dass man ihn irgenwann durchschauen wird und dafür hat er vorgesorgt, siehe Psalm 2: ‚*Ich habe **meinen** König auf meinem heiligen Berg Zion eingestzt; **du bist mein Sohn**, heute habe ich dich gezeugt. Fordere von mir, so will ich dir die Nationen zu deinem Erbe geben und **die Enden der Erde** zum Eigentum*'.

Das ist der in der Bibel dokumentierte **Herrschaftswechsel**, der parallel mit einem **Gotteswechsel** daher kommt!

Gotteswechsel? Für einen Tempelchristen unmöglich, wo es doch nur einen Gott gibt, denn zu einem Wechsel benötigt man schon zwei Götter. Übrigens, ich habe mir das hebräische Wort näher angeschaut, welches hier im Psalm 2 für **‚gezeugt'** von deutschen Bibelinterpreten benutzt wird: Es ist schlichtweg **falsch übersetzt**. Es müsste heißen: Ich habe dir **die Bedingungen geschaffen** (als mein Sohn/Nachfolger

zu regieren). Wer den Mut hat[20] und in Sachen JHWH sich das gnostische Wissen aneignet, dass dieser Gott JHWH dem gnostischen Gott **Jaldabaoth** entspricht, der weiß, dass dieser JHWH/Jaldabaoth Söhne hat, so dass er solche nicht erst erzeugen muss. Jaldabaoth/JHWH hat **sechs Söhne** und einer davon hat den Namen **Sabaoth**, auf griechisch Zebaoth; der biblische **JHWH Zebaoth** entspricht **genau** diesem Sabaoth!

Wenn man die biblische Zebaoth-Linie von Psalm 2 über Sacharja konsequent bis zur Offenbarung durchzieht, kommt man zum König der Könige in der Offenbarung, der da nur den Namen gewechselt hat und sich jetzt Jesus nennt: König der Könige **der Erde**: ‚Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf **Erden**‘, sagt dieser Jesus nach seiner Auferstehung.

Wie war das noch mit Jesus CHRISTUS? Ja, ich bin ein König, aber mein Reich **ist nicht** von dieser Welt (und schon **gar nicht** auf dieser Erde!). Aber das ist noch nicht das Ende der Fahnenstange. Schaue dir das Bild auf Seite 21 genau an: Dieser Jesus ist der Teufel persönlich!

Dem Teufel ist es gelungen sich im Neuen Testament als Jesus Christus zu offerieren und die Christen aller Coleur machen dieses teufliche Spiel mit und beten ihn sogar an. Laut Offenbarung ist Jesus Christus der Herrscher, dem alle Macht und Gewalt **über diese Erde** und seine Könige gegeben wurde. Dass das stimmt ist anhand der gegenwärtigen Situaion der Erde **leicht nachzuprüfen**: Die Situation ist teuflisch, die Welt steht am Abrund! Von dem wahren Jesus CHRISTUS weit und breit keine Spur.

Und dieser Jesus, dieser König der Könige, behauptet von sich, das man ihn gekreuzigt (durchbohrt) hat – für einen Tempelchristen kein Problem: **Dein Reich komme** – es ist schon längst da!

[20] Das gilt natürlich nicht für Tempelchristen, die zwar von der Gnosis **keine Ahnung haben**, aber trotzdem ‚wissen‘, dass die gnostische Sichtweise eine falsche Lehre ist. Anstatt sie zu prüfen, nach dem Pauluswort ‚Prüfet alles, behaltet das Beste‘, plappern sie lieber nach, was ihnen ihre Theologen vorplappern.

Ein Letztes: Ich kenne eine Vielzahl von Tempelchristen, die sich als Israelfreunde bezeichnen und sich auch so verhalten. Laut Offenbarung 22, 16 ist der strahlende Morgenstern **Venus, der Teufel, die Wurzel des Hauses David, sprich Israel.** Wie ist das möglich?

Das Volk Israel verbrachte über 400 Jahre in Ägypten. In dieser Zeit war dort der Sonnengott **RA** der Hauptgott. Diesen haben die Is**RA**eliten aus Ägypten mitgebracht und in ihrem Namen IS-**RA**-EL integriert!

Für Hebraisten: Der Name Israel, den Jakob angeblich von Gott bekam, weil er, Jakob, Gott besiegt hat[21], das ist biblisches Geschwätz. **Israel bedeutet** keineswegs ‚Er kämpft wider Gott', sondern ‚**Das Bestehende**/das Exisrierende (IS) des **Bösen** (**RA**)[22] (Luzifer) ist unser **Gott** bzw. unsere Gottheit (EL).

Der Stammvater Jakob war weder ein Jude noch ein Isralit; beide Identitäten gab es da noch nicht. **Jakob war ein Hebräer** und seine zwölf Söhne waren ebenfalls Hebräer und nicht die ersten Israeliten. Weder Juden noch Israeliten waren je in der Gefangenschft in Ägypten – es waren **ausschließlich** Hebräer.

Auch wenn in der Geschichte um Moses ständig die **Kinder Israels** erwähnt werden – es ist eine Täuschung, siehe 2. Mose 10, 3: Da ist von dem HERR, **dem Gott der Hebräer** die Rede.

Bevor Jakob, kurz vor seinem Tod seine zwölf Söhne segnete, segnete Jakob die beiden Söhne von Josef, den **Ephrahim** und den **Manasse**: **Sie bekamen den Erstsegen** – und nicht seine zwölf Söhne**!** Was das bedeutet, schaun mer mal…

Wenn ein Volk **RA**-Luzifer zu seinem Gott gemacht hat, dann ist es nicht verwunderlich, dass es auch eine gute Beziehung zum Teufel hat!

[21] Was ist das für ein Gott, der von einem Menschen besiegt werden kann?
[22] Das Böse heißt auf Hebräisch ‚ra'

Der Weinstock

Jeder normale Tempelchrist ‚weiß', dass Gott alle Menschen erschaffen hat. Meine Standardfrage dazu: **Welcher Gott?** sollte inzwischen der Leser beantworten können. Entscheide dich für den Gott JHWH, den Gott der Tempelchristen **oder** für den VATER von Jesus CHRISTUS, den Gärtner.

Variante a: JHWH/HERR

Im Alten Testament gibt es zwei Schöpfungsberichte, der erste ab 1. Mose 1, 1, der zweite ab 1. Mose 2, 4. Dass die Theologen zwei Schöpfungsberichte nicht anerkennen, weil es nur **einen** Gott und somit nur **eine** Schöpfung **geben darf**, erwähne ich nur am Rande – ihre Dogmatik zählt für mich nicht.

In beiden Schöpfungsberichten ist von JHWH, dem einzigen Gott (‚außer mir gibt es keinen') **keine Rede**[23]. Wie ist das möglich? Im ersten Schöpfungsbericht hat der Schöpfergott den Namen ‚**elohim**'; im zweiten Schöpfungsbericht den Namen ‚**JHWH elohim**'.

Die Eimertheologen[24], **eine Wortschöpfung von mir**, haben dieses Dilemma gelöst, in dem sie behaupten: Es gibt nur einen Gott, auch wenn dieser Gott 72 Namen hat (bei den Juden), bei den Christen sind es ungefähr 23 Namen. Ist das nicht schön? Die Eimertheologen sind sehr praktische Leute, das muss man ihnen lassen und sie machen das Unverständliche so schön einfach – **für die Schafe**!

Das ändert aber die biblischen Fakten (**es steht geschrieben**) nicht, ob sie nun stimmen oder nicht! Kommen wir zum Menschen, den da Gott erschaffen haben soll. Wenn ich die Bibel insgesamt einigermaßen richtig verstanden habe, dann hat dieser Mensch einen **Körper, eine**

[23] Ich beziehe mich hier auf den hebräischen Urtext; eine deutsche Bibel ist für diese Untersuchung nicht geeignet

[24] Alles rein in den theologischen Eimer und kräftig rumrühren. Heraus kommt immer eine Sache.

Seele und einen Geist. Im ersten Schöpfungsbericht wird hier aber keineswegs differenziert, so dass man den Schluss daraus ziehen kann, dass dieser ‚elohim' **alle drei** Aspekte erschaffen hat.

‚Lasset uns Menschen **machen**, nach **unserem** Bilde, **uns** ähnlich' so steht es in 1. Mose 1, 26. **Uns**? Warum spricht dieser Gott hier im Plural? Warum sagt er nicht ‚**mir** zum Bilde'? Weil die ‚elohim' auf Deutsch **Götter** heißen und man uns deutsche Bibelleser durch eine falsche Übersetzung ‚verarscht' hat. Aber legen wir diesen Betrug mal zur Seite und schauen uns diese Götter an (die es laut den Theologen gar nicht geben kann, denn es gibt ja außer dem einzigen Gott **keine Götter** neben ihm).

Götter, sollte sie es geben und ich sage hier: **Es gibt sie!** haben nach meinem Kenntnisstand **keinen materiellen Körper**, aber der Mensch sehr wohl. Halten wir also fest: Der Mensch (oder die Menschen) im ersten Schöpfungsbericht, die nach dem Bilde **dieser Götter** erschaffen wurden, bestand ‚nur' aus **Seele und Geist**. Das ist nichts anderes als der Zustand eines Menschen nach seinem körperlichen Tod. Es war nicht Gott, **es waren Götter**, die diesen **Geist-Seelen**-Menschen **gemacht** haben.

Dieser Mensch **wurde nicht** durch einen Schöpfungsprozess er- oder gezeugt, sondern **gemacht** und das ist nicht dasselbe. Warum wurde er gemacht und nicht geschaffen? Weil Götter grundsätzlich keine Schöpfer sind, sondern eben **Macher –** es gibt nur einen Schöpfer und das ist der **VATER**von Jesus **CHRISTUS**! Nicht vergessen: In der Bibel steht die Wahrheit!

Und wie wurde der Mensch gemacht? Zum Glück müssen wir hier nicht spekulieren, denn dieser **Prozess des Machens** wird im sogenannten zweiten Schöpfungsbericht ziemlich genau geschildert.

In 1. Mose 2, 7 steht in einer deutschen Bibel geschrieben: *Und Gott der HERR* (**die Götter des JHWH** wäre die korrekte Übersetzung des

hebräischen JHWH elohim‘) *machte den Menschen aus Staub vom Erdboden und blies ihm den Atem des Lebens in seine Nase. So wurde der Mensch eine lebendige Seele.*

Lieber Leser dieser Zeilen, ich beschäftige mich mit diesem Bibelwort schon seit vielen Jahren, besonders mit dem entsprechenden hebräischen Urtext und ich muss zu dem **deutschen Text** sagen: Soviel theologischer Unsinn in diesen paar deutschen Worten ist schon wieder eine Spitzenleistung!

Zunächst eine etwas seltsamen Frage: Ist **die Frau an sich** auch ein Mensch? Solltest du das bejahen, wirst du bald ein Problem bekommen, denn die Götter des JHWH hatten doch die Frau schlichtweg vergessen (*Es ist nicht gut, dass der **Mensch** alleine sei, ich will ihm eine Gehilfin machen,, die zu ihm passt*).

Der **Mensch** oder der **Mann** oder was?

Es gibt inzwischen deutsche Bibelinterptretationen[25] (von Übersetzung kann man da gar nicht mehr sprechen), die hemmungslos das hebräische ‚**adam**‘ = Mensch als **Mann** (hebräisch ‚isch‘) übersetzen. In der Bibel steht die Wahrheit? Ich sage immer noch ja, **aber eben nicht überall!**

Kommen wir zu dem Basisstoff, aus dem die Götter eine **tote Seele** machten: **Staub vom Erdboden**. Im hebräischen Urtext steht da das Wort ‚adamah‘. Aus ‚adamah‘ wird ein ‚adam‘, ein Mensch gemacht, klingt irgendwie logisch, aber ist es auch logisch?

Die Götter haben eben keinen Menschen (‚adam‘) gemacht, sondern nichts weiter als **eine tote Seele**; ich weigere mich eine tote Seele als Mensch zu bezeichnen! Du, lieber Leser wunderst dich da? Aber im Text steht nichts anderes! Alles andere, was man dir da erzählt ist Betrug (Gott hat alle Menschen gemacht [mit Körper, Seele und Geist]).

[25] Auch meine ‚Lieblingsbibel‘, die Thomson-Studien-Bibel, schließt sich dieser theologischen Lüge an

Erinnere dich an den ersten Schöpfungsbericht: Lasset uns Menschen machen, uns zum Bilde (Seele und Geist).

In beiden Schöpfungsberichten ist also zunächst von **keinem Körper** die Rede (ich weise noch extra darauf hin, wann der Körper dazu kommt); wie man aus **materiellem Staub** vom Erdboden eine **Seele** machen kann, hat sich mir bis jetzt auch noch nicht entschlüsselt!

Die von den Göttern gemachte Seele **war tot**! Woher weiß ich das? Ganz einfach: Weil sie erst nach dem Hinzufügen der ‚neschamah' lebendig wurde. In einer deutschen Bibel wird das hebräische Wort ‚neschamah' mit ‚Atem/Odem des Lebens' interpretiert (nicht übersetzt!) und dieser wird auch dann noch folgerichtig durch die Nase eingeblasen.

Da haben wir ihn wieder, **den Körper**, hier wird er reingeschmuggelt, denn Atem und Nase sind **materielle** Atribute eines Körpers. Aber bis jetzt haben wir doch nur eine Seele (hebräisch ‚nefesch') und diese wird lebendig durch das Hinzufügen der ‚neschamah'[26], die im allgemeinen als ‚Geistseele' interpretiert werden kann: Der Geist in der ‚neschamah' hat die tote Seele **lebendig gemacht** und nicht ein Gemisch aus Sauerstoff und Stickstoff!

Betrug und Lüge wo man hinschaut!

Aber die Rippe! Aus der die Eva gemacht wurde – das Fleisch[27]: Das kann doch nur von einem materiellen Körper stammen.

Die Rippe? Das hebräische Wort an dieser Stelle lautet ‚mizalotaw'[28]. Daraus muss man die hebräische Silbe ‚צל ' extrahieren, auf die sich die deutsche Interpretation ‚Rippe' bezieht und siehe da: Es sollte besser mit **Schatten** oder **Ebenbild** oder Abbild interpretiert werden.

[26] Der durchschnittliche deutsche Bibelleser weiß nichts von einer ‚neschamah'
[27] 1. Mose 2, 21
[28] Es kann sein, dass ich das hebräische Wort nicht ganz korrekt mit lateinischen Buchstaben wiedergegeben habe!

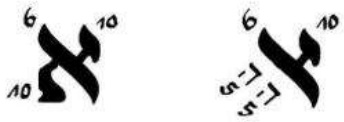
Nichts von einer Rippe, von einem Körper oder von einer Frau (Eva) **weit und breit**!

Die ‚Frau' ist also ein Abbild des Mannes? Für eine patriarchalische Theologie passt das natürlich ganz gut, aber dieses Abbild **wurde nicht** von einem Mann genommen, sondern von einem **Menschen**, der zu diesem Zeitpunkt nur aus einer Seele (‚nefesch') und einer Geistseele (‚neschamah) bestand.

Zugegeben: Die Sache ist nicht ganz einfach, aber es gibt da einen höchst verfolgungswürdigen Ansatz über das hebräische Alphabet:

Das Spalterprogramm

JaHWeH



Ausgangsbasis ist der hebräische Buchstabe ‚alef'/א (linker Buchstabe), der hier für die **vollkommene** ‚seelische Struktur' des Menschen steht. Das ‚jod' rechts oben steht für die Neschamah, das ‚jod' links unten für die Nefesch, das ‚waf' in der Mitte verbindet die beiden.

Bei dem rechten Buchstaben sollte man erkennen, dass die Nefesch (10) durch 2 geteilt wurde; daraus ergeben sich die beiden hebräischen Buchstaben ‚heh' (5). Das wiederum ist der Vorgang, der in einer deutschen Bibel mit ‚*und er* (JHWH elohim) *nahm eine seiner* (des Menschen – **nicht des Mannes**!) *Rippen*'.

Diese ‚Entnahme' entspricht der Teilung der Nefesch in einen männlichen und weiblichen Teil. Goethe spricht darüber wenn er schreibt: ‚Ach, **zwei Sellen** habe ich in meiner Brust'; der Schweizer Psychiater C.G. Jung nennt sie **Anima und Animus**.

Einen sehr bemerkenswerten Nebeneffekt dieses Teilungsvorganges besteht in der Neuanordnung des Alefs, welches vorher nur aus zwei unterschiedlichen Buchstaben bestand, aber nach der Teilung aus drei Buchstaben und zwar: Aus ‚jod', waf' und ‚jod' wird ein ‚jod und ein ‚waf' und zwei ‚heh', auf hebräisch: יוי wird יוהה; wenn man einen Buchstaben umstellt, erhält man יהוה. Und was haben wir denn da?

יהוה = JHWH

Bitte beachten: Bei dieser Teilung ist nicht JHWH entstanden, sondern der Mensch wurde **nach dem Muster des JHWH** geteilt! Da gibt es Tempelchristen, die kein Problem damit haben, dass ein Jesus sagt: Ich bin gekommen, um **das Schwert** zu bringen. Dieser **Jesus** ist niemand anders als der Sohn JHWH's, der **JHWH Zebaoth** – der Apfel fällt nicht weit vom Stamm!

Dokumentiert ist dieser Prozess der Teilung auch im Jakobusbrief 1, 8: *Ein **wankelmütiger** Mann ist unbeständig in allen seinen Wegen.*

Frage: Wo ist hier die Dokumentation?

Antwort: Du wirst sie nie finden, wenn du nicht den griechischen Originaltext dazu liest. Dort steht für ‚wankelmütig' das Wort ‚dipsychoi' und das heißt auf deutsch ‚**zweiseelen**habend'. Auch hier wieder ein ‚schönes' Beispiel dafür, wie uns Theologen die Wahrheit verschweigen, weil sie selbst nichts damit anfangen können, denn sie ‚wissen' ja, **weil sie das studiert haben**: Der Mensch hat nur eine Seele!

Dagegen sagt Jesus CHRISTUS im Thomas-Evangelium: ‚**Die zwei müssen wieder eins werden**', also die Teilung muss wieder rückgängig gemacht werden! Ein Grund mehr dieses Evangelium für **herätisch** zu erklären, denn von dieser Teilung leben die Theologen!

Und wenn ich schon dabei bin: Das Tetragrammaton JHWH birgt noch ein Geheimnis. Im Hebräischen gehört zu jedem Buchstaben eine Zahl, das bedeutet für יהוה (von rechts nach links): 10-5-6-5. Addiert man diese Zahlen erhält man die Zahl 26.

Und? So könnte man hier fragen? Dazu sollte man wissen, dass das Volk Israel sich auf genau **sechsundzwanzig Erzväter** beruft, die im Alten Testament an genau vier (**tetra**) Bibelstellen aufgelistet sind und zwar genau in der Reihenfolge, die dem **Tetra**grammaton entspricht:

10	5	6	5
Adam			x
x			x
x			x
x			x
x			Moses
x			
x			
x			
x			
x			

Die entsprechenden Bibelstellen? Lies das Buch von Friedrich Weinreb ‚**Schöpfung im Wort**' – was ich grundsätzlich jedem Bibelleser empfehlen möchte. Meine Erkenntnis dazu: Das hebräische Alphabet hat 27 Buchstaben (einschließlich der fünf End-Sophite). Mir fiel auf, dass der letzte Buchstabe in der biblischen Reihe fehlt: Das Endzade ץ; dieses hat die Bedeutung ‚Sohn Gottes' – der Messias kann im Alten Testament ja nicht vertreten sein!

Solange ich zum Alten Testament einen Blickwinkel hatte, **den ich heute nicht mehr besitze**, kam für mich als Messias nur Jesus CHRISTUS in Frage. Heute weiß ich es besser: Es ist der **Messias ‚Jesus'** alias JHWH Zebaoth alias strahlender Morgenstern!

Ich fasse zusammen: Der 2. Schöpfungsbericht beschreibt uns detailiert die Erschaffung der Seele, die durch hinzufügen von einer Geistseele lebendig wird; später wird die Seele getrennt (von den Göttern des JHWH). Ein Punkt bleibt jedoch noch offen: Woher kommt die ‚neschamah'? Das Alte Testament **suggeriert** uns, dass diese von den JHWH Elohim stammt, die sie dann der Seele zugesellt haben. Aber das ist ein **Irrtum:** Götter, auch nicht die Götter des JHWH, haben keinen Zugriff auf das Leben, sprich auf den Geist: Geist kommt von Geist und auch in der Bibel steht, dass **GOTT Geist** ist[29]!

Die Bildung des **materiellen Körpers erfolgte** erst bei der Vertreibung aus dem Paradies. Der Mensch, bis dahin ein Lichtmensch mit einem Lichtkörper (Licht hebräisch **אר** = ‚or'), erhielt angeblich von den JHWH Elohim, sozusagen als Abschiedsgeschenk einen ‚Umhang' aus **Fell** (hebräisch **עֹר** = ‚or'). Wegen der Vertreibung aus dem Paradies benötigten Adam und Eva einen dichteren Körper als im Paradies. Die ursprüngliche Lichtsubstanz wurd solange verdichtet, bis sie materiell wurde!

<u>Variante b:</u> Der VATER von Jesus CHRISTUS ist der VATER aller Söhne GOTTES (Röm. 8, xx): *Die ganze Schöpfung harrt auf das Offenbarwerden der Söhne GOTTES*.

Um diese Aussage des Paulus zu verstehen, muss man einen Begriff hinzunehmen, den es nur bei Paulus gibt: **Schöpfung der Nichtig-**

[29] GOTT ist Geist und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist anbeten

keit! Um es gleich vorweg zu nehmen: Es gibt eine vollkommene Schöpfung und eine Schöpfung der Nichtigkeit.

Die Schöpfung der Nichtigkeit **ist eine Kopie** des Originals, wie sollte es anders sein, aber wer ist der Schöpfer der Nichtigkeit? Dem vollkommenem VATER von Jesus CHRISTUS eine solche Schöpfung zuzumuten: Dazu muss man schon ein Tempelchrist sein, für den es nur einen Gott gibt – **er hat gar keine andere Wahl.**

Wer derzeit einigermaßen auf dem Stand der Wissenschaft ist, speziell der Erkenntnisse der Quantenphysik, der wird damit konfrontiert, dass unsere Welt einem gigantischen Hologramm entspricht; man kann es auch **Simulation** nennen.

Wie wäre es damit: **Schöpfung der Nichtigkeit** = **Simulation**?

Jesus CHRISTUS: ‚Ich hätte euch noch viel zu sagen, aber ihr könnt es jetzt noch nicht tragen'! Ich bin mir vollkommen sicher, dass Jesus CHRISTUS um diese Simulation wusste, aber natürlich nicht in heutigen Begriffen darüber reden konnte.

Jesus CHRISTUS hat diese Simulation, diese Schöpfung der Nichtigkeit ganz einfach als **WELT** bezeichnet! Und was hat er über diese WELT (im Prinzip) gesagt: ‚**Verlasst diese WELT**; trachtet am ersten nach dem Reich GOTTES'! Über sich selbst hat er bezeugt, dass er **nicht** von dieser Welt ist und von seinen Jüngern hat gesagt: ‚Sie sind noch in dieser WELT (der Schöpfung der Nichtigkeit), aber **nicht** mehr von dieser WELT!

Kommen wir zum **Schöpfer der Nichtigkeit**: Man sollte sich nicht so sehr wundern, dass dieser ‚Schöpfer' sehr daran interessiert ist als **Macher** eben derselben nicht erkannt zu werden. **Wie freut er sich doch**, wenn die unbedarften Tempelchristen verkünden: ‚Gott

hat die Welt erschaffen‘! So wird er automatisch zu einem Gott befördert, ohne sich darum zu bemühen:

‚Gott Luzifer‘

Luzifer ist der Macher dieser unserer Welt, er ist der Chef aller Götter: **Gott der Allmächtige**, hebräisch ‚**el schadei**‘, zu deutsch: **Gott, mein Dämon**. Nicht vergessen: In der Bibel steht die Wahrheit, oder?

Dass der Theologieprofessor Dr. Martin Luther **dem Luzifer zu Diensten war**, als er den Namen Luzifers aus seiner Bibel verbannte, sei nur am Rande erwähnt. Für einen deutschen Bibelleser existiert Luzifer gar nicht (voller Erfolg!). Ja, er hat schon mal was vom Teufel und vom Satan gehört (steht in der Bibel), aber in dieser Bibel steht auch, dass der Satan auch Teufel genannt wird und umgekehrt[30]. Aber das alles ist eine Lüge!

Die Geschichte Luizifers wird sehr wohl im Alten Testament erwähnt (Jesaja 14, 12), sie ist allerdings mit ein paar Falschmeldungen versehen: Luzifer **wurde nie** aus dem Himmel gestürzt, sondern **aus dem Reich GOTTVATERs**, dem Reich GOTTES, seiner Urheimat! Wohin? In den Himmel, besser die Himmel! Dort ist er auch heute noch; auch wurde er nie auf die Erde geschmettert!

Auf die Erde geschmettert wurde der Teufel, der ‚König der Könige dieser Erde‘; er nennt sich auch Morgenstern und Jesus. **Es war nicht Jesus CHRISTUS**, der gesagt hat: ‚Ich bin der strahlende Morgenstern‘ – **es war der strahlende Morgenstern**, der gesagt hat: ‚Ich bin Jesus‘!

Vor etwa 800 Jahren gab es christlich Gruppierungen, die genau diesen Sachverhalt erkannt hatten und versuchten danach ihr Le-

[30] Soviel ich weiß, steht das in der Offenbarung des Johannes

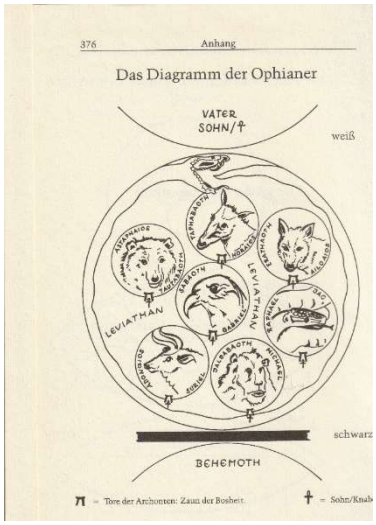
ben zu gestalten. Laut Wikipedia hört sich das so an: Nach manchen häretischen Bewegungen, wie den Bogomilen und Katharern, hätte Luzifer daraufhin sein eigenes Reich gegründet, welches in der Schöpfung der Welt resultierte.

Was ist mit diesen Leuten geschehen? Die damaligen ‚alleinigen wahren Hüter des Tempels', der **in Rom** steht, haben diese Leute umgebracht. Eine weitere Vertuschung der Wahrheit liegt darin, dass man in der deutschen Sprache diesem Morgenstern die Venus zuordnet, also einem Planeten; die Ursache dieser Zuordnung (Luizifer ist die Venus) ist der römischen Mythologie entnommen. **Ich halte sie für falsch**, die Venus, der man als Göttin außer der Sinneslust durchaus auch **verführerische** Künste zuordnen kann: Das sind **Attribute des Teufels!** Nun ist aber ein Stern kein Planet und das wusste man auch schon vor zweitausend Jahren.

Meine Erkenntnis dazu ist: Luzifer ist der Sonnengott (Lichtträger) schlechthin und wurde als Ra/Re (Ägypten/Israel), Sol (Römer), Helios (Griechen) u.a. verehrt**. Der Teufel**, der ‚diabolos' im Neuen Testament, ist der Venus zuzuordnen. Als solcher gibt sich ‚Jesus' auch zu erkennen, wenn er sagt: Ich bin **der strahlende Morgenstern**, die Wurzel des Hauses Davids.

Ich habe diesen **Jesus** schon dem alttestamentarischen **JHWH Zebaoth** zugeordnet, der als Gott und Vater Israels gilt. Bleibt noch Satan. **Satan und der Gott JHWH sind eins,** denn Satan ist der Zorn dieses Gottes JHWH, siehe 2. Samuel 24, 1. **Tempelchristen! Werdet wach**, wacht auf: **Euer Gott ist Satan!** Und da gibt es immer noch Leute die sich wundern, dass Jesus CHRISTUS forderte, diesen Tempel abzureißen.

Es gibt eine Aussage des Jesus CHRISTUS, die da lautet: ‚Der Teufel geht umher und brüllt **wie ein Löwe** und sucht zu verschlingen (zu versuchen) wen er will'. Das bedeutet: Der Teufel selbst ist nicht der Löwe, sondern er versucht ihn zu immitieren! **Und wer ist nun der Löwe?**



Hier haben wir beide, den Gott und Vater des Alten Testamentes, den Löwen **Jaldabaoth/JHWH** und seinen Sohn **JHWH Zebaoth** alias Sabaoth alias **Gabriel!**

Selbstverständlich hat man[31] auch diese Besitzer der Wahrheit, **die Gnostiker**, vorsichtshalber umgebracht und ihre Schriften vernichtet, bis auf eine Kleinigkeit: Die Funde von **Nag Hammadi** aus dem Jahre 1946 haben sie übersehen, diese Tempelherren!

Zurück zu den Söhnen Gottes: Diese sind die Geistseelen (‚neschamah) aus dem zweiten Schöpfungsbericht. Sie kamen aus dem Reich Gottes in das himmlische Paradies, siehe das Bild Seite 15, **in die sechste Sphäre.** Vielleicht wirst du fragen: Warum haben sie das Reich Gottes freiwillig verlassen? Die Bibel gibt darauf keine Antwort, die Theologen natürlich auch nicht. Benötigen wir eine solche Antwort?

Ich bin der Meinung: **Ja!**, denn die Beantwortung der uralten Frage der Menschheit: Wo kommen wir her?, hängt damit zusammen, sie ist damit eigentlich schon beantwortet: Wir Kinder/Söhne[32] Gottes kommen aus dem Reich GOTTES! Aber was machen sie im Paradies?

Was Kinder eben so mache: Sie spielen, sind neugierig, wollen neue Erfahrungen machen. Nun ist mit letzterem im Paradies wenig an-

[31] Die Romkirche
[32] Das muss man geschlechtsneutral sehen; auch Frauen sind Kinder Gottes!

zufangen, denn da ist alles fertig, alles wunderschön, da gibt es nichts zu verbessern – mit einem Wort: **Es wird langweilig…**

Das ist der Punkt, der im Paradies beschrieben wird, als sie mit den Göttern JHWH's zusammentrafen. Diese erklärten den beiden, Adam und Eva, etwas, das sie bisher noch nicht einmal wahrgenommen hatten, **den Baum der Erkenntnis**: *Von dessen Früchten dürft ihr nicht essen, wenn ihr es trotzdem tut, werdet ihr sterben!* Zum ersten Mal in ihrem Leben erfuhren sie etwas, was ihnen noch nie begegnet war: Ein **Verbot**, das seltsamerweise mit einer Lüge verbunden war, denn: Kinder Gottes können nicht sterben[33]!

Etwas später bekamen sie Besuch, von einer Schlange (der Teufel) und diese klärte sie auf und zwar mit der Wahrheit: *‚Ihr werdet keineswegs sterben und ihr werdet sein wie die Götter und wissen was gut und böse ist'.* Das muss man sich schon einmal auf seiner theologischen Zunge zergehen lassen: Der Teufel sagte die Wahrheit! Wenn das nicht teuflisch ist. Allerdings **hat er nur die halbe Wahrheit** gesagt, denn dass sie beide danach aus dem Paradies vertrieben würden, das hat er ihnen verschwiegen.

Im Alten Testament steht in 1. Mose 2, 8, dass JHWH Elohim den Menschen, den er gemacht hatte – man erinnere sich: **die tote Seele** – in das Paradies versetzte. Der biblische Bericht ist hier sehr korrekt. Was aus dem biblischen Bericht jedoch nicht hervorgeht, ist, dass der sogenannte Baum der Erkenntnis eben **kein Baum** war, sondern ein Gebilde war, mit dem der Kontakt zu anderen Dimensionen hergestellt werden konnte; sozusagen ein **Raumanzug**!

Das essen der Frucht bedeutet somit, sich den Raumanzug anzuziehen, in sich aneignen: Das Spiel konnte beginnen! Das Spiel? Hast du, lieber Leser, je schon einmal eine VR-Brille aufgesetzt und dich damit in einen künstlichen Raum begeben?

[33] Die ‚neschamah' ist ewig!

Lieber Leser dieser Zeilen, da es keinen Zufall gibt, frage ich mich: Könnte es sein, dass die Menschheit garnicht früher damit konfrontiert werden konnte (die Welt als Simulation), als eben in unserer Zeit, der Zeit der Computer und der Quantenphysik? Es könnte durchaus sein, dass wir heute vor der Entscheidung stehen diese Erkenntnisse zu ignorieren (der Normalzustand eines Tempelchristen) oder sich damit auseinander zu setzen, was ich ja hier tue.

Zu diesem Thema (Gott hat alle Menschen erschaffen) gehört auch noch folgende Aussage des Jesus CHRISTUS, die er in einem Dialog mit den Schriftgelehrten und Pharisäern machte: ‚**Euer Vater ist der Teufel**' – eine höchst brisante Zuordnung. Eines gleich vorweg: Jesus CHRISTUS hat das nur zu der religiösen administrativen Spitzengruppe seiner Zeit gesagt – er hat nicht das jüdische Volk damit gemeint!

Sie aber nennt er ‚Kinder des Teufels', der Teufel ist ihr Vater! Noch ein Vater, könnte man sagen, dann haben wir also drei Väter! Machen wir es kurz: Der Teufel ist zeugungsunfähig, er kann gar kein Vater im üblichen Sinne sein! Aber er kann durchaus ein **geistiger Vater** sein!

Maleachi 2, 10: *Haben wir nicht alle* (es ist ausschließlich von Israel die Rede!) *einen Vater? Hat uns nicht ein Gott erschaffen?*

Ich habe erlebt, wie Tempelchristen diese Aussage des Maleachi an Israel für sich in Anspruch genommen haben um zu ‚beweisen', dass Gott ihr Vater ist! Aber das ist ein Irtum! Der ganze Maleachibrief richtet sich **ausschließlich** an die **zwölf Stämme Israels** und nicht an Christen, welcher Coleur auch immer.

Hier müssen wir auf die Aussage eines ‚gewissen Jesus' zurückgreifen, der gesagt hat: Ich bin die Wurzel des Hauses David'! Hier schließt sich der Kreis. Ich habe den strahlenden Morgenstern schon als Teufel sichtbar gemacht und dessen ‚Kinder' sind die Israeliten. Aber auch hier weise ich darauf hin, nicht zu verallgemeinern.

Es gibt unter den Israeliten einen bevorzugten Stamm, der alleine das Recht hatte, den Tempeldienst zu vollziehen: **Die Leviten!**

Diese muss man sich etwas näher anschauen; ihnen gab Mose den Befehl, den er von seinem Gott JHWH erhalten hatte, 3000 Israeliten zu töten! Die Leviten sind nicht nur alleine berechtigten Diener des Tempels, sie sind auch **die Schergen des Gottes JHWH**! Für sie gilt nicht das Gebot: Du sollst nicht töten!

An dieser Stelle weise ich auf das Gleichnis des Jesus CHRISTUS hin, das Gleichnis vom **Unkraut unter dem Weizen**.[34]

‚Das Himmelreich gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte. Als aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut zwischen den Weizen und ging davon‘.

In Mat. 13, 27 deutet nun Jesus CHRISTUS seinen Jüngern dieses Gleichnis: ‚*Der Menschensohn ist es, der den guten Samen sät. Der Acker ist die Welt. Der gute Same sind die Kinder des Himmelreiches. Das Unkraut sind* ***die Kinder des Bösen****. Der Feind, der es gesät hat, ist* ***<u>der Teufel</u>****‘!*

Um das alles richtig einzuordnen, muss hier unbedingt noch die Aussage des Jesus CHRISTUS hinzugefügt werden: *‚Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben‘.*

Warum wird der Menschensohn als Sämann genannt und nicht GOTT-VATER? Wir sollten hier, nach dem Gleichniss vom Weinstock, den **CHRISTUS an sich** erkennen: CHRISTUS als der ein(-zig)geborene Sohn des VATERS ‚beherbergt‘ in sich **alle Kinder** des VATERS[35]! Es ist seine Aufgabe als Weinstock, diese Kinder (die Reben) ‚auf die **Welt** zu bringen‘, welche in Mat. 13, 24 ‚**Acker**‘ genannt wird: Die Kinder des VATERS inkarnieren über die ‚**Zwischenstation**‘ des

[34] Mat. 13, 24

[35] Das ist der Leib CHRISTI und der Tempel, den ER aufbauen möchte: Dazu benötigt er die Kinder des VATERS als Bausteine! Die Christen, die sich als Leib Christi bezeichnen, irren sich, denn der alte Tempel ist ja noch nicht abgerissen – das ist ja Vorbedingung für den Neubau!

Sohnes in einen materiellen Körper. Jesus CHRISTUS sollte man hier nicht als Vater bezeichnen – es gibt nur einen wahren VATER.

Parallel dazu inkarniert auch noch eine andere Spezies in einen Körper: Die ‚Kinder des Teufels'. Aber diese Kinder sind keine Kinder im üblichen Sinne, sondern es sind **gefallene Engel**, die mit Luzifer aus dem Reich GOTTES geworfen wurden – seine Anhänger, seine ‚Kinder'. Gott hat alle Menschen gemacht? Folgendes sollte nun endlich klar sein:

GOTTVATER hat alle seine ‚Kinder' gezeugt[36] und **alle Engel <u>gemacht</u>**[37]! Und der Gott JHWH mit seinen Göttern, hat die Seelen dazu geliefert. Gott (nicht GOTT!) hat alle Seelen gemacht, **wäre demnach richtig**, wir sollten aber auch dabei beachten, dass es keine ewigen Seelen gibt! Es gibt keine Ewigkeit mit einem Anfang! Ewigkeitscharakter hat ausschließlich die ‚neschamah'; **die Lehre von der Ewigkeit der Seele ist eine Falschlehre!**

Die Menschheit besteht also aus mindestens zwei Spezies[38], die allerdings eines gemeinsam haben: Eine von den Göttern des JHWH's gemachte (und geteilte) Seele.

Als Jesus CHRISTUS zu den Schriftgelehrten und Pharisäern (den Leviten) gesagt hat, dass sie Kinder des Teufels seien, hat er genau davon gesprochen, dass sie keine Menschen, sondern **gefallene Engel** sind!

Reich GOTTES
Parallele Hirarchie
GOTTVATER GOTTMUTTER GOTTSOHN / CHRISTUS

****

[36] Dazu gehört eine Mutter – ich komme noch darauf zurück
[37] Ohne die GOTTMUTTER
[38] Es gibt offensichtlich noch andere Spezies in menschlichen Körpern; ich selbst habe solche schon gesehen!

Welt

Pyramidale Hirarchie von oben nach unten

Luzifer

Jaldabaoth / JHWH / Satan

JHWH Zebaoth / Teufel / ‚Jesus‘

Menschheit

Geht nicht hin

Ich habe lange benötigt um dieses Wort von Jesus CHRISTUS umfassend zu begreifen, bin ich doch selbst jahrelang ‚hingegangen'. Zu wem? Schauen wir uns Mat. 24, 23-24 an, Jesus CHRISTUS: Wenn jemand sagt *‚Sieh, hier ist CHRISTUS oder da oder da,* ***glaubt es nicht****! Denn es werden* ***falsche Christusse*** *und* ***falsche Propheten*** *aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, sodass, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten verführt werden'.*

‚Glaubt es nicht' ist **gleichbedeutend** mit ‚geht nicht hin'. Ich kannte das ja alles nicht, solange ich noch ‚tief' im Pfälzerwald zu Hause war. Erst als ich im Jahre 2005 nach Berlin umzog, da begegneten mir Evangelisten, Heiler und Propheten am laufenden Band. Und was haben die alle für große Wunder erlebt, **so sagten sie**, nur: Solange ich bei diesen Leuten war, habe ich **kein einziges Wunder** erlebt.

Irgendwann habe ich dann den Trick durchschaut. Ich bestreite nicht, dass da ab und zu ein Wunder geschah (ich selbst glaube durchaus an Wunder), aber diese Wunder hatten alle dasselbe Grundmuster: Die Leute waren krank, glaubten an Wunder, an Jesus **und an den Heiler** und dann geschieht es eben, dass Leute aus dem Rollstuhl aufstehen oder sonstwie geheilt werden. Jesus CHRISTUS hat das mehrfach bestätigt: ‚**Dein Glaube hat dir geholfen**'!

Aber warum warnt uns Jesus vor solchen Leuten, die Wunder tun? Hat er etwas dagegen, dass Gläubige gesund werden? Dazu sage ich: **Niemals!** Hier geht es um etwas ganz anderes: Heilung durch eine andere Person **entmündigt!** Wir geben die Verantwortung für uns selbst ab und übertragen sie auf den Heiler. Nun, der Kranke wird nach seiner Heilung sagen: ‚Das ist mir völlig wurscht, Hauptsache ich bin gesund'!

Jesus CHRISTUS: *‚**Ihr könnt dasselbe tun** wie ich und noch Größeres*', sagte er zu seinen Jüngern. Aber wie wollen wir dasselbe tun wie Jesus CHRISTUS ohne die ‚Grundausrüstung' zu haben, die er

hatte: Kraft, Autorität und Vollmacht? Wenn wir ohne diese Grundausstattung dasselbe tun könnten wie Jesus CHRISTUS, dann wären wir größer als Jesus CHRISTUS. Diesen Weg wollen wir garnicht weiter verfolgen, es muss einen anderen Weg geben und den hat uns Jesus CHRISTUS selbstverständlich sichtbar gemacht: *‚**Trachtet am ersten nach dem Reich GOTTES und seinen Gesetzmäßigkeiten**[39]**, dann wird euch alles andere dazu gegeben werden*‘. Alles andere!!! Leute, wollt ihr noch mehr?

Selbstverständlich bringt das Trachten alleine noch keine Frucht; das Reich GOTTES ist das Ziel, **es muss erreicht werden**. Wenn ein normaler Tempelchrist krank ist und er wird von einem ‚Oberen‘ geheilt und dann lebt er noch in der Gewissheit, dass er ohne Sünde direkt ins Paradies kommt, weil ja Jesus für ihn am Kreuz gestorben ist: Warum sollte solch ein Mensch nach dem Reich Gottes trachten?

Genau da ‚liegt der Hund‘ begraben!

Die ‚Verschiebung‘ der **Thematik des alten Tempels** auf den Berg von Golgatha hat genau dazu geführt: Kein ‚Schwein‘ hat noch Interesse am Reich Gottes und da ihn (besser ‚es‘) die Eimertheologen auch noch ‚belehrt‘ haben, dass der Himmel, in den er mit Gewissheit kommt, **dasselbe ist** wie das Reich Gottes…**es ist einfach Betrug.**

Damit kein Irrtum aufkommt: Es gibt Menschen, die aus welchen Gründen auch immer, sich nicht mehr selbst helfen können, die aus Unwissenheit garnicht wissen, was ‚Trachten nach dem Reich Gottes‘ bedeutet oder gar wie man es effektiv betreibt: **Diese Menschen brauchen Hilfe**, denen muss geholfen werden.

Menschen, die von bösen Geistern besessen sind, können sich nicht mehr selbst helfen; selbst Jesus CHRISTUS hat solchen Menschen, wie auch Leprakranke u.a. geheilt! Das ist gar keine Frage!

[39] In einer ‚normalen Bibel steht hier ‚nach seiner Gerechtigkeit‘, aber ich halte das für falsch. Im Reich Gottes gibt es keine Gerechtigkeit, weil es dort keine Ungerechtigkeit gibt!

Aber Heilungspraktiken, wie ich sie erlebt habe, die nach folgendem Muster ablaufen: ‚Hat jemand im Saal eine Verbesserung verspürt'?, **entsprechen nicht** der Vorgabe des Jesus CHRISTUS: ‚Steh auf, nimm dein Bett und wandle'!

Im Buch Hiob wird sehr deutlich geschildert, dass Satan dafür verantwortlich ist die Unglücks- und Krankheitsverläufe des Hiob zu inszenieren, **aber auch** wiederum **zu beenden**. Ich sehe hier ein Grundmuster für viele solcher Heilungsprozesse: Satan ist ebenso für Heilungsprozesse zuständig, **wenn sie ihm dienen**. Die Heiler aber nehmen natürlich immer den anwesenden **Heiligen Geist** für sich in Anspruch.

Ich war bei einem Heiler[40], bei dem Leute mit Zahnproblemen hinterher Goldzähne im Mund hatten! Ich kommentiere das hier nicht weiter außer: Mit Tempelchristen[41] kann man schon einiges anstellen.

Wer jetzt immer noch ein Problem hat Jesus von Jesus CHRISTUS zu unterscheiden, dem biete ich noch folgendes an:

Jesus hat die **Schlüssel des Todesreiches und des Todes (**Offbg. 1, 18)

Jesus **CHRISTUS** hat Petrus die **Schlüssel des Himmelreiches** gegeben (Mat. 16, 19).

Wenn dir jemand sagt, dass Jesus CHRISTUS beide Schlüssel hat, dann ist er ein Lügner!

[40] Georg Karl

[41] Das galt natürlich auch für mich, der ich mich nur gewundert hatte, als Tempelchrist, der ich damals noch war. Heute nenne ich das Betrug!

Thomas- Evangelium

Ich habe es schon angedeutet: Ohne die reinen unverfälschten Worte des Jesus CHRISTUS gibt es kein Wachstum. Jesus CHRISTUS: ‚Wer diese meine Worte hört und sie tut…'

Die Worte des Jesus CHRISTUS – **und sonst nichts**! Zu diesen reinen unverfälschten Worte gehören die Worte des Jesus CHRISTUS aus dem Thomas-Evangelium. Schon das erste Logion hat es in sich: ‚Wer die Bedeutung dieser Worte findet, **wird den Tod nicht schmecken**'.

Fangen wir damit an die Bedeutung dieses ersten Logions aufzudecken. Sollten wir unter ‚den Tod nicht schmecken' verstehen, dass wir **nicht sterben** werden? Dass wir ewiges Leben haben werden? Ich habe schon darüber geschrieben, dass der Mensch, ein Kind des VATERS, das ewige Leben **schon hat**; er muss sich nicht mehr darum kümmern.

Sollte es bedeuten, **dass unser Körper nicht mehr stirbt**? Bis jetzt sind, bis auf ein paar Ausnahmen?, alle Menschen gestorben: **Asche zu Asche, Staub zu Staub!**

Von Jesus CHRISTUS stammt das Wort: ‚Lasset die Toten ihre Toten begraben'. Dazu sage ich: **Nur wer tot ist, kann den Tod schmecken!** Dazu gehören **alle Menschen**, die in dieser Welt leben bzw. glauben zu leben. Weiter hat Jesu CHRISTUS gesagt: ‚Ich lebe und ihr sollt auch leben'. Das kann Jesus CHRISTUS nur zu ‚Toten' gesagt haben, denn wenn er das zu ‚Lebenden' gesagt hätte, ergibt das keinen Sinn.

Frage einen Tempelchristen, ob er tot ist oder ob er lebt. Ich habe das probiert und noch keinen Tempelchristen gefunden, der für sich in Anspruch nimmt ‚tot' zu sein; schließlich ‚hat er ja Jesus' und ‚wer Jesus hat, hat das Leben' – ist doch logisch, oder?

Dazu sage ich: Der normale Tempelchrist **vegetiert, aber er lebt nicht**! Dieses Vegitieren ist nichts anderes als ‚den Tod schmecken'.

Wenn der Aufenthalt auf dieser unserer Erde von Jesus CHRISTUS als ‚den Tod schmecken' bezeichnet wird, dann sollte das Gegenteil, der ‚Nichtaufenthalt' auf dieser Erde als Leben bezeichnet werden.

Wer es noch nicht ahnt, dem sei gesagt: Ohne die **Anerkennung der Reinkarnation**, die Bestandteil der Lehre des Jesus CHRISTUS ist, kann dieses Logion nicht enträtselt werden, das im Klartext bedeutet: Wenn du die Bedeutung dieser Worte findest, wirst du **nie mehr reinkarnieren**. Reinkarnieren ist ein anderes Wort für ‚den Tod schmecken'!

Warum glaubt der Tempelchrist nicht an eine Reinkarnation? *Es ist dem Menschen gegeben einmal zu sterben, danach kommt das Gericht*, so steht es geschrieben. Dass Jesus CHRISTUS von vier zu seiner Zeit lebenden Personen **bezeugt hat**, dass diese vier Menschen vor 800 Jahren seiner Zeit schon einmal gelebt haben, das interessiert keinen Tempelchristen: Nur einmal sterben ist doch viel angenehmer…

Woher weiß der Tempelchrist, dass mit ‚einmal sterben' sein Körper gemeint ist? Weil es ihm seine ‚Lehrer' so eingetrichtert haben. Aber hat der Mensch nicht auch eine Seele? Wie wäre es denn damit: Es ist dem Menschen gegeben, **dass sein EGO einmal stirbt!** Und solange das nicht der Fall geht es zurück in den ‚Tod'. Und wer schließt dem Tempelchristen das Tor zum Tod und zum Totenreich auf? Es ist der, der den Schlüssel dazu hat: **Der Jesus aus der Offenbarung**, den ich als Teufel entlarvt habe.

Das Totenreich ist dort wo die Toten sind – **auf dieser Erde**!

Warum leugnen die christlichen Theologen so hartnäckig die Reinkarnation? Weil sie **als Sklaven Jesu** ihrem **Herrn** dienen **müssen**, dass der Nachschub ins Totenreich nicht aufhört, dass er aufrechterhalten wird.

Lieber Leser, fange an von deiner Freiheit Gebrauch zu machen, die dir Jesus **CHRISTUS** gebracht hat, dann bist auch du kein Sklave mehr.

Beten

Gerade[42] fällt mir, natürlich rein zufällig, eine Schrift in die Hand mit dem Titel ‚**Rückkehr zum Heilsein**'.

Wenn ich eine Schwachstelle habe, die ich gerne bekenne, dann ist es beten. Und wenn ich ‚beten' sage, dann meine ich **erfolgreich zu beten**! Ich habe zuviel erfogloses Beten erlebt, persönlich und von anderen, die mir das Beten ‚verhagelten'.

Sagte nicht einst ein Jesus CHRISTUS: ‚Bittet und es wird euch gegeben werden'. Aus meiner Sicht ist das **ein Versprechen**. Wenn ich mir mein Leben so anschaue und das von vielen Tempelchristen (der ich selbst vor kurzem noch einer war), dann kommt mir ein leiser Verdacht hoch: Hat das etwa damit zu tun, dass ich damals unter Tempeldienst verstanden habe ‚**dem Tempel zu dienen**'? Genauer: **Gott zu dienen**?

In der Schrift, die ich hier erwähnt habe, steht: GOTT tut nur das, wovon der Mensch sagt, dass er es tun soll; **Gott ist unser Diener!** Wenn ich diesen Sprachgebarau anwende, dann ‚muss' ich Gott sagen was er tun soll und zwar **im Imperativ**!

Ich erfahre gerade eben (12.2.2023 17 Uhr 45), dass mein Bruder Fritz im Krankenhaus liegt mit Darm-Problemen. Ich wende nun diese meine Erkenntnis an sage zu meinem VATER, zu meiner MUTTER, zu meinem BRUDER CHRISTUS: ‚Heilt meinen Bruder Fritz vollkommen'!

Von Fritz erfahre ich, dass meine Schwester Eva-Maria und ihr Mann Hannes Coronna haben. Ich sage: ‚Mein VATER, meine MUTTER, mein BRUDER: Heilt meine Schwester Evi und ihren Mann Hannes'!

Ich begegne hier einem **Tempalabriss** in der Form, dass das Alte Testament uns folgendes lehrt, 1. Könige 9, 3: *Der HERR sprach zu ihm: Ich habe dein Gebet und dein **Flehen** gehört, das du vor mir **ge-***

[42] 12.2.2023

***fleht** hast.*

Nach dem Tempelabriss aber **kann es kein ‚Flehen' mehr geben**; zum flehen gehört Unterwürfigkeit, die dieser Gott JHWH von mir erwartet, er ist der **HERR**!

Mein **GOTT** ist mein **VATER** und dieser erwartet von seinem Kind/ Sohn/Tochter **keine Unterwürfigkeit, kein Flehen** – das ist völlig unmöglich! Mein VATER ist die Fülle, aber er möchte, dass ich ihn bitte um diese Fülle. Diese Bitte aber ist kein Flehen, sondern eine Information, man kann auch sagen ein Vertrauensbeweis an den Vater: Wir bitten, der VATER gibt.

Wie heißt es doch so schön: GOTT weiß, bevor du ihn bittest, was du brauchst. Wen dem so ist: Warum wartet GOTT solange, bis ich zu ihm komme? Warum schickte er es mir nicht einfach, **ohne dass ich bitte**?

Weil das eine Entmündigung wäre, denn wir müssen für das, was wir erbitten, **Verantwortung übernehmen**. Wir bitten um Heilung für eine kranken Menschen. Woher wissen wir, dass diese Heilung für ihn gut ist? Es gab in England einen großartigen Heiler, (Smith **Wigglesworth** (1859—1947)[43] der nicht nur außergewöhnliche Heilungen vollbrachte, sondern auch 14 Tote wieder lebendig machte.

Als seine Frau starb, gelang es ihm diese wieder zu beleben, aber da stellte ihm Gott eine Frage: ‚Woher weißt du, dass sie nicht sterben soll'? Wigglesworth verstand und entließ seine Frau in die ewige Ruhe.

Von Jesus CHRISTUS wissen wir, das er nur das tat, was er ‚den VATER tun sah'; Jesus CHRISTUS und sein VATER waren EINS! Solange wir als Heiler nicht dieses Einssein mit dem Vater haben, werden wir möglicherweise auch einmal ‚Mißerfolg' in Sachen Heilung haben! Es gibt da keinen Automatismus!

[43] https://slate.com/human-interest/2016/11/the-unverifiable-legend-of-smith-wigglesworth-the-early-20th-century-preacher-who-raised-14-people-from-the-dead.html

Disziplinierte Praxis der Wahrheit!

Soweit mir bekannt ist, stammt dieser Begriff von Myrtle Fillmore, Gründerin von UNITY.

Reden oder schreiben ist eine Sache, eine andere ist tun und wiederum: Erfolgreiches Tun sollte letztendlich **das Ziel** sein. Ich habe für mich persönlich den Satz geprägt: **Das Auto muss laufen**! Erzähl mir nicht wie schön dein Auto ist: Läuft es oder läuft es nicht? Das ist hier die Frage!

Das Ziel? Wie wäre es damit: Jesus CHRISTUS baut den neuen Tempel und da er dazu Baumaterial benötigt, ich nenne das mal ‚Bausteine', ist er auch verantwortlich für das Material, für die **Qualität des Materials**!

Der Eckstein des neuen Tempels hat CHRISTUS-Qualität, das kann ich jetzt schon bestätigen. Sollten die Bausteine mindere Qualität haben? Das wiederum kann ich mir schlecht vorstellen und so sage ich dazu: Billiger geht es nicht – die Bausteine **müssen** ebenfalls CHRISTUS-Qualität haben!

Gestern ist mir ein Bibelwort aus einem Psalm begegnet: ‚Alle meine Quellen sind in dir, **o HERR**'. Dieses Wasser hat JHWH-Qualität, geeignet für den Bau des alten Tempels. Die Ansprüche für den neuen Tempel sind höher – **wesentlich höher!** Unter CHRISTUS-Qualität läuft da garnichts. Jesus CHRISTUS: ‚Ich habe **Wasser des Lebens**'! Das JHWH-Wasser hat **Todesqualität**!

Wie aber erhalte ich, der ich zu den ‚Toten im Totenreich' zähle, Leben mit der Lebensqualität des CHRISTUS? Jesus CHRISTUS hat uns die ‚Anleitung' dazu vorgeben: ‚Wer Durst hat, der komme zu mir und trinke'!

Und wo ist Jesus CHRISTUS? Das muss ich doch wissen, wenn ich von ihm Wasser des Lebens haben möchte! Lieber Leser, ich bitte dich hier folgendes zu beachten:

Jesus ist im Himmel, dort sitzt er zur Rechten Gottes – **im Himmel**!

Jesus **CHRISTUS** ist im Reich **GOTTES** (er ist nicht im Himmel!). Dieses Reich Gotte ist laut Jesus CHRISTUS **inwendig in dir**! Wenn du also von ihm Wasser haben möchtest, sollte dir bewusst sein, dass CHRISTUS **in dir ist.** Dort ‚gehst du hin' und holst dir das Wasser des Lebens!

Seit gut zwei Jahren habe ich hinter mir, an meinem Kleiderschrank eine ‚Gebrauchsanleitung' hängen mit folgendem Inhalt:

Alles, was dir zu tun bleibt, ist: In das ALLbewusstsein meines[44] **Gemüts einzutreten und – dort in mir zu bleiben.**

Ich habe keine Ausreden mehr…

Übrigens: Die Worte des Jesus CHRISTUS sind **gleichbedeutend** mit dem Wasser des Lebens. Im Thomas-Evangelium, Logion 13a, sagt Jesus CHRISTUS zu Thomas: *Du hast getrunken und dich an der sprudelnden Quelle berauscht, die ich dargeboten habe.*

Gehe nun zur Seite 57: Ab dort gibt es Wasser des Lebens umsonst!

[44] des CHRISTUS

Logion 1

Wer die Bedeutung dieser Worte findet, wird den Tod nicht schmecken

Jesus CHRISTUS:

Lasset die Toten ihre Toten begraben, Du aber folge mir nach

Jesus CHRISTUS:

Ich lebe und ihr sollt auch leben

Den Tod nicht mehr schmecken bedeutet:

Das Ende der Reinkarnation

Logion 2

Wer sucht, höre nicht auf zu suchen, bis er findet. Und wenn er findet, wird er verwirrt werden und wenn er verwirrt ist, wird er sich wundern und er wird herrschen über das ALL.

Jesus:
Mir, ‚el schadai', ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

Nun, wie haben wir es denn: Wollen wir diesem Jesus die Allmacht abnehmen?

Wer diesen allmächtigen Jesus erkannt hat, hat damit kein Problem.

Der CHRISTUS Jesus dagegen ist ein König, sein Reich ist nicht von dieser Welt

Der Herrscher über alle Könige der Erde ist Jesus, sprich Teufel!

Aber wer will schon Schafe, die über das All herrschen?

Logion 3

Jesus CHRISTUS sprach: Wenn eure Anführer sagen: Seht, das Königreich ist im Himmel, dann werden die Vögel des Himmels euch zuvorkommen. Wenn sie sagen: Es ist im Meer, werden die Fische Euch zuvorkommen. Aber das Königreich ist inwendig von euch und außerhalb von euch.

Wenn ihr euch erkennt, dann werdet ihr erkannt werden, dass ihr die Söhne des lebendigen Vaters seid. Wenn ihr aber euch nicht erkennen werdet, dann seid ihr in Armut und ihr seid die Armen!

Jesus CHRISTUS sprach: Selig sind die da arm sind, denn ihrer ist das Himmelreich

Erkennen ist nicht dasselbe wie arm sein. Die Söhne des Vaters sind reich!

Logion 4

Der Greis wird in seinen Tagen nicht zögern, ein kleines Kind von sieben Tagen nach dem Ort des Lebens zu fragen – und er wird leben. Denn viele Erste werden Letzte sein und sie werden ein Einziger sein.

Es reicht aber nicht nur alt, also ein Greis zu sein. Der Greis muss sich auf derselben Wellenlänge (Alpha) befinden, wie das Baby.

‚Deren Engel stehen jederzeit vor GOTT‘, sagt Jesus CHRISTUS

Logion 5

Erkenne, was vor deinem Angesicht ist und was dir verborgen ist wird dir enthüllt werden. Denn es gibt nichts Verborgenes, das nicht offenbar werden wird.

Vor meinen Augen ist die Welt als Simulation. Sie zu erkennen bedeutet, ihren Realitätsanspruch zu leugnen: Es gibt nur eine Wirklich(t)keit:

GOTTVater

Logion 6

Seine Jünger fragten IHN: Willst du, dass wir fasten? Welche Speisevorschriften sollen wir beachten und wie sollen wir beten?

Jesus CHRISTUS antwortete: Lügt nicht! Und tut nichts, was ihr hasst! Denn alle diese Dinge sind enthüllt vor dem Himmel! Es gibt nichts Verborgenes, was nicht offenbar wird und nichts Verdecktes, das unenthüllt bleiben wird.

Es gibt nur ein Fasten, das wirklich zählt: Fasten der Welt!

Logion 7

Selig der Löwe, den der Mensch essen wird und der Löwe wird Mensch. Und verabscheuungswürdig der Mensch, den der Löwe fressen wird; und der Mensch wird Löwe.

Der Löwe: Das EGO

Die Symbolik der Sphinx: Der Mensch hat den Löwen, sein Ego, bezwungen

Logion 8

Und er sprach: Der Mensch gleicht einem klugen Fischer, der sein Netz ins Meer warf. Er zog es herauf, voll von kleinen Fischen. Unter diesen aber fand er einen großen Fisch. Und er wählte, ohne zu besinnen den großen Fisch und gab alle kleinen Fische zurück ins Meer.

Ohne zu besinnen! Es war ein Erkennen!

Logion 9

Seht, der Sämann kam heraus. Er füllte seine Hand und warf. Etliche Körner fielen auf den Weg. Die Vögel kamen und sammelten sie. Andere fielen auf den Felsen und sie schlugen keine Wurzeln hinunter in die Erde und schickten keine Ähren empor zum Himmel. Und andere wieder fielen unter die Dornen; diese erstickten den Samen und der Wurm fraß sie. Wieder andere fielen auf gute Erde, und sie brachten gute Frucht empor zum Himmel, Sie trug sechzig je Maß und 120 je Maß.

Der Sämann muss achtgeben, wohin er sät!

Logion 10

Ich habe Feuer auf die Erde geworfen. Und siehe: Ich hüte es, bis es lodert.

Nur ER tauft mit Feuer, nur ER ist dafür zuständig! Auf diese Herzentflammung kommt alles an. Man kann es auch Erleuchtung nennen.

Herzensreinigung durch Feuer – nach dem Wasserbad durch das Wort.

Logion 11

Dieser Himmel wird vergehen und der, der darüberliegt, wird auch vergehen... Und die Toten leben nicht, und die Lebenden werden nicht sterben.

Als ihr Totes aßt, machtet ihr es zu Lebenden. Wenn ihr im Licht seid, was werdet ihr dann tun?

Als ihr einer ward, wurdet ihr zwei. Wenn ihr aber zwei seid, was werdet ihr dann tun?

Der Christ, der in den Himmel kommen will, hat noch nichts begriffen: Das Ziel ist das Reich Gottes! Egal in welchem Himmel man ist: Wenn man hier auf Erden tot war, ist man es auch im Himmel. Und so leben die Lebenden ebenso im Himmel wie auch hier auf Erden.

Die zwei - Herz und Hirn - müssen wieder zu eins werden!

Logion 12

Die Jünger sagten zu Jesus CHRISTUS: Wir wissen, dass du von uns gehen wirst. Wer wird dann unser Oberer sein?

CHRISTUS Jesus antwortete ihnen: Da, wohin ihr gekommen seid, werdet ihr zu Jakobus dem Gerechten gehen, um dessentwillen Himmel und Erde geworden sind.

Jakobus der Gerechte war ein Bruder des CHRISTUS Jesus, offensichtlich gehörte er zu den Essenern.

‚…um dessentwillen Himmel und Erde geworden sind' hat selbst ein K.O. Schmidt nicht kommentiert

Logion 13a

Jesus CHRISTUS sprach zu seinen Jüngern: Vergleicht mich und sagt mir wem ich gleiche. Simon Petrus antwortete: Du gleichst einem gerechten Engel. Matthäus antwortete: Du gleichst einem weisen allverstehenden Menschen. Thomas sagte zu ihm: Meister, mein Mund ist unvermögend, zu sagen, wem du gleichst. CHRISTUS Jesus antwortete: Ich bin nicht dein Meister, da du getrunken und dich an der sprudelnden Quelle berauscht hast, die ich dargeboten habe.

Jesus CHRISTUS kann nicht verglichen werden, sondern nur von seinesgleichen erkannt werden!

Logion 13b

Dann nahm Jesus CHRISTUS Thomas beiseite und sprach drei Worte zu ihm. Als Thomas zu seinen Gefährten zurückkam, fragten sie ihn: Was hat ER zu dir gesagt?

Thomas antwortete ihnen: Wenn ich euch eines von den Worten sage, die er mir gesagt hat, würdet ihr mich steinigen. Und Feuer würde aus den Steinen fahren und euch verbrennen.

Hier wird eine für den normalen Menschen unfassbare Dimension sichtbar: Die Anwesenheit GOTTES!

Die drei Worte lauten: ICH BIN Du! Wenn der Jesus CHRISTUS sagt: ‚Ihr könnt dasselbe tun wie ich und noch Größeres', dann nur auf dieser Ebene!

Alles Geschwätz von erlöst, neugeboren und gerettet fällt da in sich zusammen.

Logion 14

Wenn ihr fastet, werdet ihr euch Sünden erzeugen und wenn ihr betet, werdet ihr verurteilt werden. Und wenn ihr Almosen gebt, werdet ihr eurem Geiste schaden. Wenn ihr an einen anderen Ort kommt und man euch aufnimmt, esset, was man euch vorsetzt, und heilt die Kranken dort. Denn was in euren Mund hineingeht, wird euch nicht verunreinigen. Was aber aus eurem Munde herausgeht, das wird euch verunreinigen.

Das schmeißt so ziemlich alles über den Haufen, was man uns beigebracht hat!

Logion 15

Wenn ihr den seht, der nicht vom Weibe geboren ist, werft euch auf euer Angesicht nieder und betet ihn an. Jener ist euer VATER.

Wer dem inneren CHRISTUS begegnet, ihn sieht, sieht seinen VATER.

CHRISTUS als unseren Vater zu bezeichnen, beinhaltet zwei Sichtweisen. Erstens ist CHRISTUS eins mit dem Vater, sodass, wer ihn sieht, auch den Vater sieht. Zweitens ist Christus der Weinstock, aus dem die Reben kommen. GOTTVater ist somit unser Großvater!

Logion 16

Vielleicht denken die Menschen, dass ich gekommen bin Frieden auf die Welt zu bringen und wissen nicht, dass ich gekommen bin Spaltungen auf die Erde zu werfen, Feuer, Schwert, Krieg.

Es werden fünf in einem Hause sein: drei werden gegen zwei sein und zwei gegen drei, der Vater gegen den Sohn und der Sohn gegen den Vater. Und sie werden einsam dastehen.

Einsamkeit ist das begleitende Merkmal des Erkennenden, des Wahrheit suchenden.

Logion 17

Ich werde euch geben was kein Auge gesehen, kein Ohr vernommen, und keine Hand berührt hat, und was keinem Menschen in den Sinn gekommen ist.

Jesus CHRISTUS spricht hier von der Fülle des Reiches Gottes!

Logion 18

Die Jünger sagten zu Jesus CHRISTUS: Sage uns, wie wird unser Ende sein? Jesus CHRISTUS antwortete: Ihr habt ja den Anfang aufgedeckt, um nach dem Ende zu sehen. Wo der Anfang ist, da wird auch das Ende sein. Selig, wer im Anfang stehen wird. Er wird auch das Ende kennen – und er wird den Tod nicht schmecken.

Es gibt keine Ewigkeit mit Anfang, deshalb ist der Anfang auch das Ende, aber:
Es muss der richtige Anfang sein –

Jesus CHRISTUS!

Logion 19

Selig, wer war, ehe er ward. Wenn ihr meine Jünger werdet und meine Worte hört, werden diese Steine euch dienen.

Ihr habt ja fünf Bäume im Paradies, die sich Sommer und Winter nicht bewegen und deren Blätter nicht abfallen. Wer sie erkennen wird, der wird den Tod nicht schmecken.

Selig ist, wer sich dessen bewusst ist, dass er schon immer war.

Meine Worte hören bedeutet nicht sie zu lesen! Es geht um die Worte des lebendigen Jesus CHRISTUS, die wir vernehmen oder eben auch nicht!

Logion 20

Die Jünger sagten zu Jesus CHRISTUS: Sage uns, wem ist das Königreich der Himmel gleich? Er antwortete ihnen: Es ist einem Senfkorn gleich, das kleiner ist als alle Samenkörner. Wenn es aber auf das Land fällt, das man bearbeitet, treibt es einen großen Schössling und wird ein Schutz für die Vögel des Himmels.

Das genau ist der Preis: Das bearbeitete Land! Und das muss man selbst tun – kein anderer kann es für dich tun!

Logion 21a

Maria sagte zu Jesus CHRISTUS: Wem sind deine Jünger gleich? Jesus CHRISTUS antwortete: Sie sind Kindern gleich, die sich auf einem Felde aufhalten, das ihnen nicht gehört. Wenn die Herren des Feldes kommen, werden sie (die Kinder?) sagen: Lasst uns unser Feld! Sie sind nackt vor ihnen, dass sie es ihnen lassen und ihnen ihr Feld geben.

Sie haben die Welt verlassen!

Logion 21b

Darum sage ich euch: Wenn der Hausherr weiß, dass der Dieb kommt, wird er wachen, bevor er gekommen ist, und ihn nicht in das Haus seines Königreichs einbrechen lassen. Ihr aber, wacht angesichts der Welt. Gürtet eure Hüften mit großer Kraft, damit die Räuber keinen Weg finden, zu euch zu kommen, denn den Besitz, nach dem ihr geschaut, werden sie finden.

Unter euch sei ein erfahrener Mann! Als die Frucht reifte, kam er eilends, seine Sichel in der Hand, und erntete sie. Wer Ohren hat zu hören, der höre!

Wachsamkeit! Unerlässlich, rund um die Uhr!

Logion 22

Jesus CHRISTUS sah kleine Kinder saugen und sprach zu seinen Jüngern: Diese saugenden Kinder gleichen denen, die ins Königreich eingehen.

Sie fragten ihn: Wenn wir klein sind, werden wir dann ins Königreich eingehen?

CHRISTUS Jesus antwortete: Wenn ihr die Zwei zu Eins macht, wenn ihr das Innere wie das Äußere macht und das Äußere wie das Innere und das Obere wie das Untere und wenn ihr das Männliche und das Weibliche zu einem Einzigen macht, sodass das männliche nicht mehr männlich, das Weibliche nicht mehr weiblich ist, werdet ihr in das Reich eingehen.

Wenn ihr…: Das ist die Aufhebung aller Dualität!

Logion 23

Ich werde euch erwählen, einer aus tausend, und zwei aus zehntausend und sie werden als ein Einziger dastehen!

Das sind die Auserwählten – das Tempelmaterial!

Logion 24

Seine Jünger baten: Zeige uns den Ort, an dem Du bist. Denn wir müssen danach suchen.

Er antwortete ihnen: Wer Ohren hat, höre! Ein Licht ist in einem Lichtmenschen und er erleuchtet die ganze Welt. Leuchtet er nicht, so ist Finsternis.

Goethe: Diesen Funken in uns zur Flamme wecken zu lassen und das Göttliche in uns zu verwirklichen, ist unsere höchste Pflicht!

Hier bestätigt Jesus CHRISTUS, dass er von innen her erleuchtet war, im Gegensatz zu dem Jesus, der von oben, von außen her einen ‚heiligen Geist bekam!

Logion 25

Liebe deinen Bruder wie deine Seele. Gib auf ihn acht wie deinen Augapfel!

Wir Brüder sind alle EINS! Aber nicht alle sind unsere Brüder!

Logion 26

Den Splitter im Auge deines Bruders siehst du, den Balken aber in deinem Auge siehst du nicht. Wenn du den Balken aus deinem Auge herausholst, dann wirst du sehend, um den Splitter aus dem Auge deines Bruders zu entfernen.

Es ist also unsere primäre Aufgabe unseren Balken zuerst aus unserem Auge zu entfernen. Das heißt ja dann auch: Solange wir diesen Balken noch im eigenen Auge haben, können wir überhaupt nicht richtig sehen und schon gar nicht den Splitter im Auge des Bruders.

Logion 27

Wenn ihr nicht der Welt gegenüber fastet, werdet ihr das Königreich nicht finden. Wenn ihr nicht den Sabbat als Sabbat haltet, werdet ihr den Vater nicht sehen.

Fasten der Welt gegenüber: Das ist eine Bedingung – es geht nicht billiger!

Ich glaube nicht, dass es hier um den Sabbat an sich geht, sondern um die Art und Weise wie und was wir tun: 100%!

Logion 28

Ich stand mitten in der Welt und habe mich ihnen fleischlich offenbart. Ich fand sie alle trunken. Keinen fand ich unter ihnen durstig und meine Seele litt Schmerz über die Söhne des Menschen. Denn blind sind sie in ihrem Herzen und sehen nicht.

Da sie leer in die Welt gekommen sind, suchen sie auch leer aus der Welt herauszugehen. Im Übrigen sind sie jetzt trunken. Wenn sie ihren Wein lassen, werden sie sich bekehren!

Hier ist die Bestätigung für das richtige Verständnis des Gleichnisses vom alten und neuen Wein!

Alle, ohne Ausnahme waren betrunken vom alten Wein, dem Alten Testament! Laut Jesus CHRISTUS gibt es keinen Kompromiss: Sie müssen ihren Wein lassen! Bekehren heißt in diesem Falle: Umkehren zu dem Neuen Wein des Jesus CHRISTUS.

Logion 29

Wenn das Fleisch wegen des Geistes geworden ist, ist es wunderbar. Wenn aber der Geist wegen des Leibes, ist es höchst wunderlich. Ich aber wundere mich welcher Reichtum in dieser Armut Wohnung genommen hat.

K.O. Schmidt: ‚Sowie wir anfangen aus dem Geist zu leben, beginnt der Geist in uns sich des Körpers zur Sichtbarmachung seines Reichtums, seiner Lichtheit und Vollkommenheit zu bedienen‘.

Das schließt letztendlich Krankheit aus!

Logion 30

Wo drei Götter sind, sind sie Götter. Wo zwei sind und sie einer sind, bin ich mit ihm.

Götter bleiben Götter. Der Mensch aber ist mehr als ein Gott – wenn er eins ist!

Logion 31

Kein Prophet ist genehm in seinem Dorf, noch vermag ein Arzt jene zu heilen, die ihn kennen.

Es hat sich nichts geändert!

Logion 32

Eine Stadt, die auf einem hohen Berge erbaut und befestigt ist, kann nicht fallen, noch wird sie verborgen sein können.

Das ist das Ziel!

Logion 33

Was du mit deinen Ohren hören wirst, verkünde es mit dem anderen Ohr über eure Dächer. Denn niemand zündet eine Lampe an und stellt sie unter den Scheffel, noch stellt er sie an einen versteckten Ort, vielmehr stellt er sie auf den Leuchter, damit alle, die hereinkommen und hinausgehen, ihr Licht sehen.

Mit dem anderen Ohr verkünden heißt durchlässig zu sein, es weiterzugeben. Aber für die Lampe muss man Öl haben; darüber zu reden reicht nicht!

Logion 34

Wenn ein Blinder einen Blinden führt, fallen alle beide in eine Grube!

Und wenn sie dann drin sind, richten sie sich ein und sagen: So schlimm ist es ja auch wieder nicht: Wir leben ja noch (sagen die Toten).

Logion 35

Niemand kann in das Haus des Starken eindringen und es mit Gewalt nehmen, es sei denn er (der Eindringling) binde (dem Starken) seine Hände. Dann wird er (der Eindringling) (des Starken) Haus ausräumen.

Der Starke ist stark, weil Kraft hat. Wer Kraft hat kann glauben, wer keine Kraft hat, muss glauben. Kraft alleine reicht aber auch nicht, man muss sie behüten!

Logion 36

Traget nicht von morgens bis abends und von abends bis morgens darum Sorge, was ihr anziehen werdet.

Sorget nicht…

Bemerkung zu Josef C. Hedgecook: ‚Ich frage Jesus, welche Hose ich anziehen soll!?

Logion 37

Seine Jünger fragten: An welchem Tage wirst Du uns erscheinen? Und an welchem Tage werden wir Dich sehen?

Wenn ihr eure Scham auszieht und eure Kleider nehmt und sie wie die Kinder unter eure Füße legt und darauf tretet, werdet ihr den Sohn des Lebendigen wahrnehmen. Und ihr werdet euch nicht fürchten!

So viel zur Wiederkunft Jesu CHRISTI!

Es gibt den Sohn des Menschen (Jesus) und den Sohn des Lebendigen (Jesus CHRISTUS). Scham ausziehen bedeutet keine Maßstäbe mehr für falsch oder richtig anzuwenden.

Logion 38

Viele Male habt ihr danach verlangt diese Worte zu hören, die ich zu euch spreche. Und ihr habt keinen anderen sie zu hören. Es werden Tage kommen, in denen ihr nach mir suchen, mich aber nicht finden werdet.

Worte, die ich zu euch spreche: Das ist der neue Wein! Jesus CHRISTUS ist die einzige Quelle, aus der der neue Wein sprudelt!

Logion 39

Die Pharisäer und die Schriftgelehrten haben die Schlüssel der Erkenntnis genommen und sie verborgen. Weder sind sie eingetreten, noch haben sie die gelassen, die eintreten wollten. Ihr aber seid klug wie die Schlangen und einfach wie die Tauben.

Worin besteht die Klugheit der Schlangen? Sie kümmern sich nur um das Eine: Zu fressen! Es geht aber nicht um das ‚fressen', sondern die Art und Weise des ‚wie bekomme ich das Fressen': Durch 100 % Konzentration!

Logion

Ein Weinstock wurde außerhalb des Vaters gepflanzt, und er hatte keine Kraft. Er wird mitsamt seiner Wurzel ausgerissen werden und zugrunde gehen.

LUZIFER!

Logion 41

Wer in seiner Hand hat, dem wird gegeben werden. Und wer nichts hat, dem wird auch das bisschen genommen werden, das er hat.

Das ist nicht brutal, sondern die Wahrheit.

Hast du Früchte – oder auch nicht; das ist hier die Frage!

Logion 42

Werdet vorübergehende!

In diesen zwei Worten ist die ganze Botschaft von Jesus CHRISTUS enthalten: Verlasst dieses Gefängnis. Jesus befreit uns keineswegs aus dem Gefängnis: ‚Ich bin gekommen, um Gefangenen Freiheit zu verkünden' (Jes. 61) – das stimmt einfach nicht. Er zeigt uns lediglich was wir zu tun, besser, was wir lassen sollen! Dann geht die Gefängnistür von allein auf!

CHRISTUS Jesus geht nicht stellvertretend für uns vorüber!

Logion 43

Seine Jünger fragten ihn: Wer bist Du, der Du dies zu uns sprichst?

Er antwortete: Aus dem, was ich zu euch spreche, erkennt ihr nicht, wer ich bin? Ihr seid den Juden gleichgeworden, die den Baum lieben und seine Frucht hassen oder die Frucht lieben und den Baum hassen.

Wieder wird hier das Wort und nur das Wort des Jesus CHRISTUS zum Maßstab gemacht: Der neue Wein! Da ist kein Platz mehr für den alten Wein, das Alte Testament!

Die Juden wollen den Regen, aber sie wollen nicht nass werden; aber so funktioniert das nun mal nicht: Baum und Frucht sind EINS!

Logion 44

Wer den Vater lästert, dem wird vergeben werden. Und wer den Sohn lästert, dem wird vergeben werden. Wer aber den Heiligen Geist lästert, dem wird weder auf Erden noch im Himmel vergeben werden.

Dieses Logion ‚beerdigt' die Lehre der Trinität: Es gibt keine Wesensgleichheit! Was aber ist das spezielle am Hl. Geist?

Er ist das Kommunikationsmittel schlechthin; ohne ihn gibt es keinen Dialog zum Vater oder dem Sohn!

Logion 45

Man liest Trauben nicht von Dornen und sammelt Feigen nicht von Disteln; sie bringen nämlich keine Frucht. Ein Guter holt Gutes aus seinem Schatz hervor. Ein Böser holt Übles aus dem schlechten Schatz in seinem Herz hervor und er spricht Übles, denn aus dem Überfluss seines Herzens holt er Schlechtes hervor.

Selig sind, die da reinen Herzens sind…

Logion 46

Von Adam bis zu Johannes dem Täufer steht unter den Weibgeborenen keiner höher als Johannes der Täufer, damit seine Augen nicht brechen. Ich habe aber gesagt: Wer klein unter euch sein wird, der wird das Königreich erkennen und über Johannes erhoben werden.

Damit wird wiederum das Alte Testament dem alten Wein zugeordnet! Es gibt keinen Ersatz für das Reich Gottes.

Logion 47

Ein Mensch kann nicht auf zwei Pferden reiten oder zwei Bogen spannen. Und ein Knecht kann nicht zwei Herren dienen oder er wird den einen ehren und den anderen schmähen.

Wir müssen uns entscheiden, wir haben die Wahl! Es ist kein Kompromiss erlaubt!

Logion 48

Wenn zwei in ein und demselben Hause in Frieden miteinander leben, dann werden sie zum Berge sagen: Hebe dich hinweg! und er wird sich hinwegheben.

Die zwei sind: Herz und Verstand!

Logion 49

Selig die Einsamen und Erwählten, denn sie werden das Königreich finden. Da ihr aus ihm seid, werdet ihr wiederum dort hingehen.

Wir sind Kinder des Vaters des Jesus CHRISTUS; wir sind keine Kinder des Gottes JHWH. Von ihm haben wir allenfalls die Seele und den Leib!

Logion 50

Wenn die Leute euch fragen: Woher seid ihr gekommen? So antwortet ihnen: Wir sind aus dem Licht gekommen, da, wo das Licht aus sich selbst entstanden ist. Und wenn man euch fragt: Wer seid ihr? So antwortet: Wir sind seine Söhne und sind die Erwählten des lebendigen VATERs.

Wenn euch die Leute fragen: Was ist das Zeichen eueres Vaters an euch? So antwortet: Es ist Bewegung und Ruhe.

Der Glaube an das Licht reicht nicht, wir ‚müssen' Licht sein! Dann entspringt Bewegung und Ruhe aus dem Licht!

Logion 51

Seine Jünger fragten ihn: An welchem Tage wird die Ruhe der Toten eintreten? An welchem Tage kommt die neue Welt?

Die nach der ihr ausschaut ist schon da; aber ihr erkennt sie nicht.

Das Reich Gottes kommt nicht irgendwann, deswegen halte ich die Bitte im VaterUnser nicht für angebracht: Dein Reich komme!

Wir ‚müssen' danach trachten!

Logion 52

Seine Jünger sagten zu ihm: 24 Propheten haben in Israel gesprochen, und sie haben alle von Dir gesprochen.

Er aber antwortete ihnen: Ihr habt den Lebendigen vor euch verlassen und über Tote gesprochen.

Deutlicher geht es nicht: Vergesst das Alte Testament! Was vielen Bibellesern nicht bewusst ist: Der Gott der Propheten des Alten Testamentes ist JHWH und der Messias, der da prophezeit wird ist der Messias des JHWH, der Messias der Juden; sie werden noch länger auf ihn warten müssen.

Es sei denn: JHWH Zebaoth kommt…

Die Propheten (und auch die Psalmen!) sind alter Wein!

Logion 53

Seine Jünger fragten ihn: Ist die Beschneidung nützlich oder nicht?

Er antwortete ihnen: Wäre sie nützlich, ihre Väter würden sie beschnitten aus ihrer Mutter zeugen. Aber die wahre Beschneidung ist geistig und hat allein Nutzen.

Ein Judentum ohne Beschneidung? Undenkbar!
So viel zum Alten Testament, zum Alten Wein!

Logion 54

Selig die Armen, denn euer ist das Königreich der Himmel.

Natürlich ist hier nicht von einer materiellen Armut die Rede!

Logion 55

Wer seinen Vater nicht hassen wird und seine Mutter, wird mir nicht Jünger sein können. Und wer seine Brüder nicht hassen wird und seine Schwestern und nicht sein Kreuz tragen wird wie ich, wird meiner nicht würdig werden.

Lehrt uns CHRISTUS Jesus hier das Hassen? Man kann nicht gleichzeitig hassen und lieben! Hassen ist alttestamentarisch, hassen ist eine Eigenschaft des Gottes JHWH.

Der Verstand ist hier eigentlich überfordert, deshalb: Solange dir irgendetwas noch irgendwas bedeutet: Hasse es! Denn es hält dich ab vom Reich Gottes. Ich nenne es hiermit: Ein positives Hassen!

Logion 56

Wer die Welt erkannt hat, hat einen Leichnam gefunden. Und wer einen Leichnam gefunden hat, die Welt ist seiner nicht wert.

Jesus CHRISTUS: Mein Reich ist nicht von dieser Welt.

Und warum ist er dann der König der Könige dieser Erde? Warum hat er alle Macht und Gewalt im Himmel und auf Erden?

Jesus CHRISTUS, der König von Toten (Leichen)?

Das Thomas-Evangelium stellt hier ein für alle Mal die Verhältnisse klar! Das ist auch der Grund warum es als häretisch eingeordnet wird!

Logion 57

Das Königreich des VATERs ist einem Manne gleich, der guten Samen hat. Sein Feind kam nachts und säte Unkraut unter den guten Samen. Der Mann ließ das Unkraut nicht ausreißen. Er sagte: Dass niemand hingehe das Unkraut auszureißen! Am Tag der Ernte wird sich das Unkraut ja zeigen. Dann reißt man es aus und verbrennt es.

Kinder des Reiches Gottes versus Kinder des Teufels. Das Unkraut wird verbrannt, aber offensichtlich war es notwendig.

Ich glaube nicht, dass es völlig vernichtet wird. Das Verbrennen könnte auch ein Läutern sein.

Logion 58

Selig der Mensch, der gelitten hat. Er hat das Leben gefunden.

Alles hat seinen Preis, nur die Tempel-Christen müssen ihn nicht bezahlen: Sie haben ja ‚einen', der für sie bezahlt hat!

Logion 59

Schauet nach dem Lebendigen, solange ihr lebt, damit ihr nicht sterbt und ihn zu sehen sucht, aber nicht mehr zu sehen vermögt.

Es ist erschreckend unter welchen Vorstellungen und mit welch falschem Wissen der ‚normale Christ' weiß, dass er in den Himmel kommt – direkt neben Jesus!

Solange nicht zwischen den erschaffenen Himmeln und dem ewigen Königreich GOTTVaters differenziert wird, solange läuft der ‚normale Christ' in die Irre!

Auch sterben ist keine Garantie den Lebendigen (Jesus CHRISTUS) zu sehen!

Logion 60

Als sie einen Samariter unterwegs nach Judäa ein Lamm tragen sahen, fragte Jesus CHRISTIS seine Jünger: Wozu trägt er es?

Sie antworteten: Um es zu töten und es zu essen. Er sprach zu ihnen: Solange es lebt, wird er es nicht essen; erst wenn er es tötet und es ein Kadaver wird.

Sie antworteten: Anders wird er es nicht machen können. CHRISTUS Jesus sprach zu ihnen: Suchet ihr euch einen Ort der Ruhe, damit ihr nicht Kadaver werdet und gegessen werdet.

CHRISTUS Jesus: Ich lebe und ihr sollt auch leben! Für die Jünger galt es, dieses Leben zu bewahren, damit sie nicht in die Hände des ‚Fressers' geraten:

(Luzifer, JHWH, Satan, Teufel)

Logion 61

Jesus CHRISTUS sprach: Da werden zwei auf einem Bette sein: Der eine wird leben, der andere wird sterben.

Salome fragte: Wer bist Du, Mensch? Wie aus einem! Du hast mein Bett benutzt und von meinem Tisch gegessen.

Jesus CHRISTUS antwortete: Ich entstamme dem, der dem Licht gleich ist. Man gab mir von dem, was meines VATERS ist.

Salome sprach: Ich bin Deine Jüngerin.

Jesus antwortete: Wer allein und leer ist, wird voll des Lichtes sein; wer aber geteilt ist, wird voll der Finsternis sein.

Der Gott des Alten Testamentes, JHWH, hat keinen Anteil am Licht!

Logion 62

Ich sage meine Geheimnisse denen, die sie zu vernehmen würdig sind.

Die noch Schlafenden werden nicht wach, nur weil man ihnen die Wahrheit sagt.

Logion 63

Ein reicher Mann hatte viele Güter und dachte: Ich werde meine Güter benutzen, um zu säen, zu ernten, zu pflanzen, um meine Scheunen zu füllen, auf dass ich an nichts Mangel leide. Das war es, was er in seinem Herzen dachte. Und in jener Nacht starb er. Wer Ohren hat, höre!

Der Mensch denkt – Gott lenkt!

Logion 64

Ein Mann hatte Gäste. Als er das Mahl bereitet hatte, sandte er seinen Knecht die Gäste zu laden…

…vier Gäste kamen nicht, ließen sich entschuldigen…

Der Herr sagte zu seinem Knecht: Gehe hinaus an die Wege und bringe, die du findest, auf dass sie Mahl halten. Die Kaufleute werden nicht eingehen in die Orte meines VATERs.

Wer eine solche Einladung verschmäht, bekommt keine zweite Chance.

Logion 65

Ein rechter Mann hatte einen Weinberg. Er gab ihn Bauern zur Bestellung, damit er von ihnen seine Frucht bekäme. Er sandte seinen Knecht, damit die Bauern ihm die Frucht des Weinbergs gäben. Doch sie ergriffen den Knecht, schlugen ihn und hätten ihn fast getötet.

Der Knecht ging hin und sagte es seinem Herrn. Dieser sagte: Vielleicht kannten sie ihn nicht, und sandte einen anderen Knecht. Doch die Bauern schlugen auch diesen.

Da sandte der Herr seinen Sohn. Er sagte: Vielleicht haben sie vor meinem Sohn Scheu. Da die Bauern wussten, dass er der Erbe des Weinbergs war, ergriffen sie ihn und töteten ihn.

Wer Ohren hat, der höre.

Logion 66

Jesus CHRISTUS sprach: Zeige mir den Stein, den die Bauleute verworfen haben. Er ist der Eckstein.

Es ist der neue Wein, die reine Lehre des Jesus CHRISTUS, den die Bauleute (Pharisäer und Schriftgelehrte) verworfen haben.

Nicht Jesus CHRISTUS als Person ist der Eckstein, sondern seine Lehre!

Logion 67

CHRISTUS Jesus sprach: Wer das All erkennt und sich selbst verfehlt, verfehlt das Ganze.

So viel zur Wissenschaft!

Logion 68

CHRISTUS Jesus sprach: Selig seid ihr, wenn man euch hasst und verfolgt. Und dort, wo sie euch verfolgt haben, werden sie keinen Platz finden.

Die Verfolger können den Platz nicht einnehmen, den sie gerne hätten!

Logion 69

Selig sind, die verfolgt wurden in ihren Herzen, jene, die den VATER in Wahrheit erkannten.

Selig sind die Hungrigen; denn der Leib dessen wird gesättigt werden.

Das ist ein Versprechen!

Logion 70

Wenn ihr den in euch zeugt, den ihr besitzt, wird er euch retten. Wenn ihr diesen nicht in euch besitzt, wird der, den ihr nicht besitzt, euch töten.

Der Sohn, der CHRISTUS in uns, muss gezeugt werden. Das ist ein Prozess! D.h. er ist latent vorhanden und muss aktiviert werden.

Dieser CHRISTUS allein ist unser Retter – sonst niemand.

Der, den wir nicht besitzen (Jesus, der die Schlüssel des Todes und des Totenreiches hat), wird uns töten, d.h. er wird uns zurückschicken auf diese Erde!

Logion 71

Ich werde dieses Haus zerstören, und niemand wird es aufbauen können.

Diese Erde und diese Himmel werden zergehen – wenn sie ihre Schuldigkeit getan haben.

Logion 72

Jemand sprach zu Jesus CHRISTUS: Sage meinen Brüdern, dass sie die Sachen meines Vaters mit mir teilen. Jesus antwortete ihm: Mensch, wer hat mich zum Teiler gemacht?

Er wandte sich an seine Jünger: Bin ich denn ein Teiler?

CHRISTUS ist sehr wohl ein Teiler, aber eben nicht in weltlichen Dingen!

Logion 73

Die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenige. Bittet aber den Herrn, dass er Arbeiter aussende zur Ernte.

Logion 74

Er sprach: Viele sind um den Brunnen herum, aber niemand ist im Brunnen.

Man muss schon bereit sein in die Tiefe hinabzusteigen – mittels Meditation.

Logion 75

Jesus CHRISTUS sprach: Viele stehen vor der Tür. Aber es sind die Einsamen, die ins Brautgemach eintreten.

Logion 76

Das Königreich gleicht einem Kaufmann, der eine Warenladung hat und eine Perle fand. Jener Kaufmann war klug: Er verkaufte die Warenladung und kaufte sich einzig die Perle.

Suchet auch ihr nach einem unvergänglichen, bleibenden Schatz, an den keine Motte herankommt, um zu fressen, und den kein Wurm vernichtet.

Klugheit (Seid klug wie die Schlangen) ist eine hilfreiche Angelegenheit beim Trachten nach dem Reiche Gottes! Die Denkverbote der Religionen sind Garanten für das Versagen!

Logion 77

Ich bin das Licht, das über allem ist. Ich bin das All. Das All ist aus mir hervorgegangen, und das All ist zu mir gelangt.

Spaltet das Holz – und ich bin da. Hebt den Stein auf – und ihr werdet mich dort finden.

Zunächst erfolgt hier die Entlarvung von Jesus, der gesagt hat: ‚Ich bin das Licht der Welt', der damit schon die Wahrheit sagte, aber dieser Jesus ist eben nicht Jesus CHRISTUS, das Licht das über allem ist!

Logion 78

Weshalb seid ihr hinaus aufs Feld gegangen? Ein Rohr zu sehen, das vom Winde bewegt wird? Oder einen Menschen, der weiche Kleider trägt? Könige und Vornehme tragen weiche Kleider. Und sie werden die Wahrheit nicht erkennen.

Alles Äußere ist trügerisch – alles!

Logion 79

Eine Frau sagte in der Menge zu ihm: Selig der Leib, der Dich getragen, und die Brüste, die Dich gestillt.

Er antwortete ihr: Selig, die das Wort des Vaters gehört und es in Wahrheit gehütet haben. Denn es werden Tage kommen, da ihr sagt: Selig der Leib, der nicht empfangen, und die Brüste, die keine Milch geben.

CHRISTUS Jesus tat nichts und sprach keine Worte, die nicht vom VATER waren! Dagegen: Kein einziges Wort aus dem Alten Testament stammt vom Vater des CHRISTUS Jesus! Auch hier kommt wieder das Gleichnis vom alten und neuen Wein zum Tragen!

Die Worte des Jesus CHRISTUS sind das A und das O!

Logion 80

Wer die Welt erkannt hat, hat den Leib gefunden. Wer aber den Leib gefunden hat, die Welt ist seiner nicht wert.

Die Welt erkennen heißt ihre Vergänglichkeit zu erkennen. In diesem Stadium gibt es nichts mehr von der Welt, das noch von Interesse ist. Der Leib ist tot; der Sohn GOTTES, Jesus CHRISTUS, ist das Leben. Wer den Sohn hat, hat das Leben (1. Johannesbrief 5, 11).

Das ist die einzige Alternative!

Logion 81

Wer reich ward möge herrschen, und wer Macht hat, möge entsagen.

Herrschen ist nicht beherrschen; herrschen durch Dienen und Entsagen der Macht.

Logion 82

Wer mir nahe ist, ist dem Feuer nahe. Und wer mir fern ist, der ist dem Königreich fern.

Wer Jesus CHRISTUS nahe ist, ist der Feuertaufe nahe; nur ER tauft mit Feuer.

Logion 83

Die Bilder offenbaren sich dem Menschen. Und das Licht in ihnen ist verborgen im Bilde des Lichtes des Vaters. Er wird offenbar werden und sein Bild ist verborgen durch seine Liebe.

Jesus CHRISTUS ist die Liebe des VATERS. Zuerst ‚müssen' wir eins werden mit dieser Liebe, dann wird das Bild des Vaters erkannt werden: Ich und der VATER sind eins.

Logion 84

Wenn ihr euer Ebenbild erkennt, freut euch. Wenn ihr aber eure Bilder seht, die vor euch entstanden sind, die weder sterben noch offenbar werden, wieviel werdet ihr da ertragen?

Hier ist die Vielzahl an Verkörperungen gemeint, die wir schon hinter uns haben, nicht nur hier auf Erden, sondern auch in anderen Welten. Es ist dies eine Bestätigung der Reinkarnationen!

Logion 85

Adam entstand aus großer Macht und Reichtum. Und er wurde ihrer nicht würdig; denn würdig geworden, er hätte den Tod nicht geschmeckt!

Adam hat seine Herkunft vergessen; die Neugier nach dem Baum der Erkenntnis war größer. Die Vertreibung aus dem Paradies: Ein anderes Wort für ‚den Tod schmecken'.

Logion 86

Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester. Der Sohn des Menschen aber hat keinen Ort sein Haupt niederzulegen und sich auszuruhen.

Der Sohn des Menschen? Der Leib!

Jesus CHRISTUS ist der Sohn Gottes!

Logion 87

Unselig der Leib, der an einem Leibe hängt. Und unselig die Seele, die an diesen beiden hängt.

Wir haben keine Ausreden mehr, also: Raus aus dieser Abhängigkeit!

Logion 88

Die Engel und die Propheten werden zu euch kommen und euch geben, was ihr habt. Und auch ihr, gebt ihnen, was in euren Händen ist.

Wir haben schon alles, haben es aber vergessen.

Logion 89

Warum wascht ihr die Außenseite des Bechers. Begreift ihr denn nicht, dass der, der die Innenseite schuf, auch die Außenseite geschaffen hat?

Wir sind verantwortlich für außen und innen!

Logion 90

Kommet zu mir; denn mein Joch ist angenehm und meine Herrschaft ist sanft. Und ihr werdet Ruhe finden für euch.

CHRISTUS Jesus kommt nicht zu uns, denn er ist schon da! Deshalb ‚müssen' wir zu ihm kommen.

Logion 91

Sie fragten ihn: Sag uns, wer Du bist, damit wir an Dich glauben. Er antwortete ihnen:

Ihr prüft das Antlitz des Himmels und der Erde, und den, der vor euch ist, habt ihr nicht erkannt. Und diese Zeit – ihr wisst sie nicht zu werten.

Jesus CHRISTUS lehnt jedes ‚an etwas glauben', also auch ‚an ihn glauben' vollständig ab. Es gilt zu erkennen! Billiger geht es nicht!

Logion 92

Suchet, und ihr werdet finden. Was ihr mich aber in diesen Tagen gefragt habt, habe ich euch an jenem Tag nicht gesagt.

Jetzt will ich es sagen – und ihr fragt mich nicht danach.

Das Finden des Suchers ist ein Versprechen!

Wir sollten Jesus CHRISTUS fragen, wenn er präsent ist – wir sind verantwortlich für seine Präsenz, wir müssen zu ihm gehen.

Logion 93

Gebt das Heilige nicht den Hunden, damit sie es nicht in den Schmutz ziehen; und werft die Perlen nicht den Säuen hin, damit sie es ebenso machen.

Nicht hirnlos evangelisieren (weil es angeblich in der Bibel steht), sondern missionieren im Auftrag des Jesus CHRISTUS!

Kein Jünger des Jesus CHRISTUS hat je ohne Kraft, Autorität und Vollmacht missioniert!

Logion 94

Wer sucht wird finden. Wer anklopft, dem wird geöffnet werden.

Auch hier wieder: Das sind Versprechen! CHRISTUS Jesus hält seine Versprechen. Wenn wir nicht finden, wenn uns nicht aufgetan wird, dann hängt das ausschließlich an uns!

Wir müssen unsere Art und Weise zu suchen oder anzuklopfen überprüfen. Wieviel investieren wir? Sind wir bereit etwas zu ändern? Uns zu ändern?!

Logion 95

Jesus CHRISTUS sprach: Wenn ihr Geld habt, leiht es nicht auf Zinsen aus, sondern gebt es dem, von dem ihr es nicht zurückerhalten werdet.

Das Zinsverbot schlechthin – für Nachfolger des Jesus CHRISTUS!

Tempelchristen fühlen sich nicht daran gebunden!

Logion 96

Das Königreich des VATERs ist einer Frau gleich. Sie nahm ein wenig Sauerteig, tat ihn in den Teig und machte ihn zu großen Broten. Wer Ohren hat, höre!

Man muss es haben, das Königreich; erst dann kann es sich vermehren! Daran glauben reicht nicht aus!

Logion 97

Das Königreich ist einer Frau gleich, die einen Topf voll Mehl trägt und einen weiten Weg geht. Der Henkel des Topfes zerbrach und das Mehl strömte hinter ihr auf den Weg. Sie merkte nichts; sie hatte nicht verstanden zu arbeiten. Als sie zuhause angekommen war, setzte sie den Topf ab und fand ihn leer!

Wenn man es hat, das Königreich, dann ist absolute Aufmerksamkeit von Nöten! Das Mehl ist nur das Potential – es fehlt noch der Sauerteig!

Logion 98

Das Königreich des Vaters gleicht einem Manne, der einen Mächtigen töten will. Daheim zog er das Schwert und hieb es in die Wand., um sich zu vergewissern, dass seine Hand stark genug sein würde. Dann tötete er den Mächtigen!

Es geht nicht um ein Versuchen oder ‚schaun mer mal'; entweder man hat die Kraft oder hat sie nicht! Aber auch wenn man sie hat, schadet es nicht sie vorher einmal auszuprobieren.

Logion 99

Seine Jünger sagten zu ihm: Deine Brüder und Deine Mutter stehen draußen. Er antwortete ihnen: Die an diesen Orten den Willen meines VATERS tun, das sind meine Brüder und meine Mutter. Sie werden in das Königreich meines Vaters eingehen.

Den Willen des Vaters tun ist nicht dasselbe wie ‚Dein Wille geschehe'. Ersteres ist aktives Handeln in Kenntnis dessen, was der Vater durch mich will, das Zweite ist Passivität.

Logion 100

Man zeigte Jesus ein Goldstück und sagte: Die Kaiserlichen fordern von uns die Steuern. Er antwortete: Was des Kaisers ist, gebt dem Kaiser. Was Gottes ist, gebt Gott. Und was mein ist, gebt mir!

Was können wir Gott schon geben? Unsere Kindschaft!

Was können wir Jesus CHRISTUS geben? Unsere Aufmerksamkeit auf sein Wort, unser Suchen, unser Anklopfen!

Logion 101

Wer seinen Vater nicht hassen wird und seine Mutter, wie ich, wird mir nicht Jünger sein können. Und wer seinen Vater nicht lieben wird und seine Mutter, wie ich, wird mir nicht Jünger sein können. Denn meine wahre Mutter hat mir das Leben gegeben.

Das Fleisch ist nicht von Bedeutung. Aber CHRISTUS Jesus geht es hier nicht nur um den Vater, sondern um seine wahren Eltern.

Wer ist die wahre Mutter von Jesus CHRISTUS? Wie wäre es mit der gnostischen Barbelo?

GOTTVater ist Liebe, GOTTMutter ist Licht, GOTTSohn ist Leben.

Logion 102

Wehe den Pharisäern! Sie gleichen einem Hund, der auf einer Ochsenkrippe liegt. Denn weder frisst er, noch lässt er die Ochsen fressen.

Dasselbe gilt seit 1700 Jahren für christliche Theologen – es hat sich nichts geändert!

Logion 103

Selig der Mann, der weiß, wo die Räuber hereinkommen, damit er sich erhebe und gesammelt und gerüstet ist, bevor sie hereinkommen.

Andauernde Wachsamkeit ist angesagt.

Logion 104

Sie sagten zu ihm: Komm, wir wollen heute beten und fasten. CHRISTUS Jesus antwortete ihnen: Welche Sünden habe ich denn begangen? Oder worin bin ich unterlegen? Wenn aber der Bräutigam aus dem Brautgemach kommt, dann sollen sie beten und fasten.

Jesus CHRISTUS lehnte ab sich taufen zu lassen (bei Hyronimus): Was habe ich gesündigt, dass ich hingehen soll, mich von ihm (J.d.T.) taufen zu lassen?

Es war der Jesus, der sich taufen ließ! (wie es geschrieben steht).

Logion 105

Wer VATER und MUTTER kennen wird, wird man den ‚Hurensohn' nennen?

Wiederum: Vater und Mutter, genauer GOTTVater und GOTTMutter!

Logion 106

Wenn ihr die Zwei zu eins macht, werdet ihr Söhne des Menschen werden, und wenn ihr sagt: Berg, hebe dich weg! Wird er sich hinwegheben.

Das ist die Fülle des Königreiches GOTTES!

Logion 10

Das Königreich ist einem Hirten gleich, der hundert Schafe hat. Eines unter ihnen verirrte sich, es war das Größte. Er ließ die neunundneunzig und suchte nach diesem einen, bis er es fand. Als er sich abgemüht hatte, sagte er zu dem Schaf: Ich liebe dich mehr als die neunundneunzig!

Das größte Schaf? Das, was sich weitesten entwickelt hatte! Das den Mut hatte einen eigenen Weg zu gehen!

Logion 108

Wer von meinem Munde trinken wird, wird wie ich werden. Und ich werde werden, was er ist. Und das Verborgene wird ihm offenbar werden.

Das Plädoyer für den neuen Wein schlechthin!!!

Logion 109

Das Königreich ist einem Manne gleich, der auf seinem Feld einen verborgenen Schatz hat, von dem er nichts wusste. Als er starb, hinterließ er das Feld seinem Sohn, der auch nichts von dem Schatz wusste; der verkaufte das Feld. Der Käufer aber fand den Schatz beim Pflügen!

Alles hat eben seine Zeit! Der Sucher wird erst finden, wenn er für den Fund bereit ist!

Logion 110

Wer die Welt fand und reich wurde, möge der Welt entsagen.

Wer die Welt fand, heißt: Wer sie als Simulation erkannt hat.

Entsagen heißt hier: ganz entsagen!

Logion 111

Die Himmel werden sich vor euch aufrollen und die Erde. Und wer von dem Lebendigen lebt, wird den Tod nicht schauen. Wer sich selbst findet, die Welt ist seiner nicht wert!

Himmel und Erde werden sich als das erweisen, was sind: Projektionen!

Logion 112

Wehe dem Fleische, das an der Seele hängt, und wehe der Seele, die am Fleische hängt.

Es gilt frei zu werden: völlig frei!

Logion 113

Seine Jünger fragten Ihn: An welchem Tag kommt das Königreich?

Jesus CHRISTUS antwortete: Es kommt nicht im Ausschauen danach. Man wird nicht sagen: Seht, hier! oder: Seht, dort! Das Königreich ist vielmehr ausgebreitet über die Erde, und die Menschen sehen es nicht.

Es gibt keinen Ort außerhalb von uns an dem sich das Königreich befindet: Es ist überall.

Logion 114

Simon Petrus sagte zu den Jüngern: Maria möge von uns gehen. Denn die Frauen sind des Lebens nicht würdig.

Jesus CHRISTUS sprach: Seht, ich werde sie leiten, um sie zum Manne zu machen, damit sie, wie ihr, ein lebendiger Geist werde. Denn jede Frau, die sich zum Manne macht, wird in das Königreich eingehen.

Hier wird die völlige Gleichberechtigung von Mann und Frau hergestellt, allerdings mit Hilfe des Jesus CHRISTUS!

Hans-Jürgen Rieth
hjrth@hjrth.de